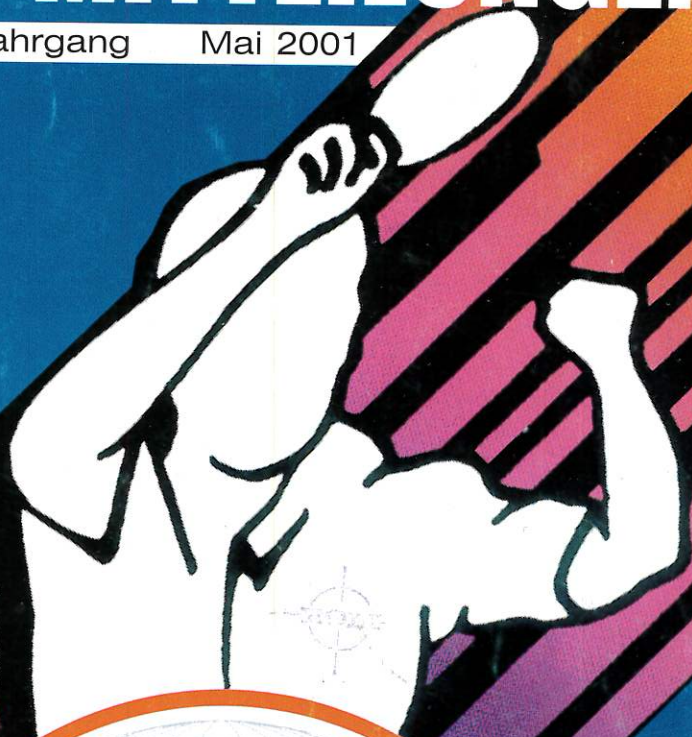


# CLUB-MITTEILUNGEN

Heft 3 2. Jahrgang Mai 2001



**DER  
CLUB**

*Deutsche  
Tischtennis-Senioren e.V.*



## INHALT

Vorwort	3 - 4
Gründung der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung	5
Aus der Vorstandsarbeit	6 - 7
Einladung zur 1. Hauptversammlung von <u>DER CLUB</u>	8 - 9
Revisionsentwurf der Satzung von <u>DER CLUB</u>	10 - 15
Jahresrechnungen, Haushalts- und Rahmenplan	16
Mitgliederstatistik 2001	17
Gesamtzeitplan Clubmeisterschaften 2001	18 - 19
Senioren-Europameisterschaften 2001 in Aarhus - gemeldete Doppel	20 - 21
Schmunzelecke	22 - 23
Auf nach Mallorca	24
Schleifchentunier Wangen	25
World Senior Games 2000	26 - 27
1. Offene Südasiatische Senioren-TT-Meisterschaft in Sri Lanka	28 - 29
2. Internationaler Senioren Grand Prix in Grensau	30
Clubmitglieder vorgestellt	31
Neue Clubmitglieder	32
Leserzuschriften	33
Die Glückwunsch-Ecke	34 - 39
Termine - Termine - Termine	40 - 41
Wusstet ihr schon, dass...	42
<u>DER CLUB</u> -Infos	43

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	<u>DER CLUB</u> - DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.
GESCHÄFTSSTELLE:	MARIANNE BLASBERG STOCKKAMPSTR. 56 - 40477 DÜSSELDORF TEL. 0211-482376 - FAX 0211-4846590 E-MAIL: MARIANNE.BLASBERG@T-ONLINE.DE
VEREINSKONTO:	STADTSPARKASSE HALLE KTO.NR. 382098200 - BLZ 80053762
REDAKTION:	MARIANNE BLASBERG TEL. 0211 - 482376 GÜNTHER ANGENENDT TEL. 02327 - 77117 CONNY STEINKÄMPER TEL. 0228 - 626772 ERNST BISON TEL. 02041 - 54171 MARGRET HEGER TEL. 0228 - 461726 CORNELIA GRYZA TEL. 0211 - 360148
DRUCK:	JOUSSEN + GOCKE, DORTMUND

# Vorwort

*L*iebe Clubmitglieder,

seit der Veröffentlichung unserer 2. CLUB-MITTEILUNGEN im letzten November konnte unsere Mitgliederzahl erfreulicherweise weiter nach oben gehen und wir können mit einigem Stolz feststellen, dass wir uns nach dem gegenwärtigen Stand der "magischen" Zahl 500 nähern. Der Vorstand setzt weiterhin alles daran, diese positive Entwicklung nicht zum Stillstand kommen zu lassen.

*A*llerdings sind wir dabei auch auf eure Unterstützung angewiesen, denn ohne entsprechende Werbung und Überzeugungsarbeit von euch können weitere Clubmitglieder nur schwer gewonnen werden. Ich hoffe daher weiterhin auf eure Mithilfe, denn eines ist klar und ich wiederhole dies bei jeder Gelegenheit:

Nur eine starke Mitgliederzahl dürfte auch die offiziellen Organe des Tischtennisports in den Mitgliedsverbänden des DTTB und beim DTTB selbst veranlassen, Probleme des Seniorensports auch mit DER CLUB zu erörtern und rechtzeitig unsere Auffassung hierzu einzuholen. Ich denke jedoch, wir sind diesbezüglich auf einem guten Weg; verschiedene Anzeichen lassen uns hoffen, dass die ursprünglich hier und da feststellbare, jedoch zu keiner Zeit gerechtfertigte Skepsis gegenüber DER CLUB, an Bedeutung zu verlieren beginnt.

*W*ir freuen uns darüber, dass der DTTB den Nichtständigen Ausschuss für Senioren nunmehr in einen Ständigen Ausschuss umwandeln und die notwendigen satzungsmäßigen Folgeänderungen einbringen wird.

*D*as Jahr 2001 wird aus unserer Sicht durch drei bemerkenswerte Ereignisse geprägt, nämlich durch die Gründung der Internationalen Tischtennis-Senioren-Vereinigung im April in Potsdam, die Ende Juni in Aarhus/Dänemark stattfindenden Europameisterschaften und die Ende Juli in Cottbus durchzuführende Hauptversammlung von DER CLUB verbunden mit den 1. Clubmeisterschaften.

*D*ie "Leistungssportler" unter euch mögen mir vergeben, dass ich der Hauptversammlung die höchste Priorität einräume und ich kann euch alle nur herzlich bitten, an dieser Hauptversammlung teilzunehmen, wenn es sich irgendwie einrichten lässt. Nicht nur, dass der Vorstand hier Rechenschaft über die bisher geleistete Arbeit abzulegen hat und der komplette Geschäftsführende und erweiterte Vorstand gewählt werden muss; dies ist erstmals die Gelegenheit, dass sich die Clubmitglieder in einer Region kennen lernen können, die wahrscheinlich die meisten von euch bisher noch nicht erlebt haben.

**U**nser Vorstandsmitglied Klaus Lehmann hat nicht nur für die Sportler, sondern auch für die Begleitpersonen ein sehr attraktives Programm zusammen gestellt, über dessen Einzelheiten an anderer Stelle dieser CLUB-MITTEILUNGEN berichtet wird. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm für die immense Vorbereitungsarbeit bedanken. Der Vorstand unterstreicht die Bedeutung dieser Gesamtveranstaltung auch dadurch, dass er tief in die Tasche gegriffen und darin eine Gelegenheit gesehen hat, einen Teil der Clubbeiträge den Mitgliedern zurück zu geben. Ich bin sicher, dass es die Hauptversammlung, die Clubmeisterschaften und das Rahmenprogramm mehr als verdienen, von vielen Clubmitgliedern wahrgenommen zu werden.

**W**as die Europameisterschaften in Dänemark angeht, so hat der Vorstand den Interessierten einen Reiseveranstalter angeboten, der nicht nur den Mitgliedern die vereinbarte Ermäßigung gewährt, sondern auch in der Lage zu sein scheint, die bei ihm gebuchte Reise zufriedenstellend zu organisieren. Die sportliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist über Klaus Lehmann abgewickelt worden, der im Vorstand für die sportlichen Angelegenheiten verantwortlich ist.

**Z**u der am 21. April 2001 in Potsdam gegründeten Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung wird an anderer Stelle der CLUB-MITTEILUNGEN berichtet.

**D**en Teilnehmern an den Europameisterschaften wünsche ich viel Erfolg, einen erlebnisreichen Aufenthalt in Dänemark, unserer Hauptversammlung eine sehr gute Beteiligung und den teilnehmenden Clubmitgliedern ein paar schöne Tage in Cottbus und der Region des Spreewaldes sowie der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung ein erfolgreiches Wirken im Sinne der Seniorenschaft in den Mitgliedsländern.

In diesem Sinne verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen

*Konrad Steinkämper*

Konrad Steinkämper  
- Vorsitzender -

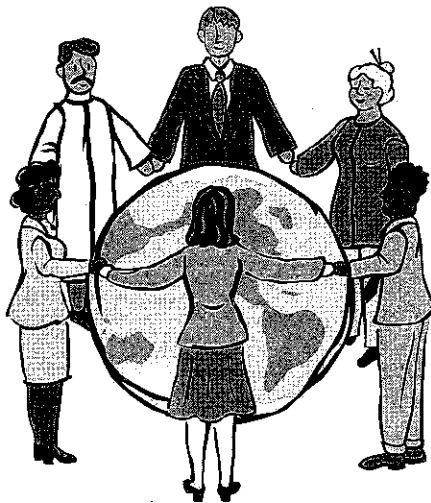


# GRÜNDUNG DER INTERNATIONALEN-TISCHTENNIS- SENIOREN-VEREINIGUNG (INTERNATIONAL VETERANS TABLE TENNIS SOCIETY)

Was sich bereits seit längerer Zeit abzeichnete und in vielen Einzelgesprächen und Schriftwechseln mit den interessierten nationalen Seniorenclubs in der Federführung von DER CLUB sehr intensiv vorbereitet wurde, konnte am Samstag, dem 21. April 2001, in Potsdam vollzogen werden:

Die Gründung der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung.

Das Gründungsdokument haben Vertreter der nationalen Seniorenclubs in England, den Niederlanden, Russland, Georgien und Deutschland unterschrieben.



Nach dem vorliegenden Satzungsentwurf ist es das vordringliche Ziel dieser Vereinigung, die Interessen seiner Mitglieder zu fördern und zu bündeln, die Zusammenarbeit der nationalen Seniorenclubs zu intensivieren und Vorschläge über die künftige Gestaltung internationaler Turniere zu erarbeiten.

Als Gastgeber der Gründungsversammlung hatte DER CLUB für die ausländischen Gäste eine Stadtrundfahrt in Berlin organisiert. Danach

wurde die Gründung im Clubhaus des ESV Potsdam vollzogen.

Nach alledem kann festgestellt werden, dass die Seniorenclubs international enger zusammengedrückt sind und sich künftig freundschaftliche Verbindungen zwangsläufig entwickeln werden, die nicht nur als Satzungsauftrag für DER CLUB ohnehin vorgesehen, sondern in jeder Hinsicht auch erstrebenswert sind.

Der Vorstand von der International Veterans Table Tennis Society setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

Ton Meijer (Niederlande)

Vizepräsidenten:

Roy Norton (England)

Konrad Steinkämper (Deutschland)

Schatzmeister:

Martin Clark (England)

Geschäftsführer:

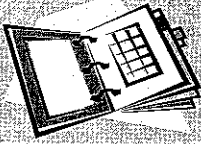
Ruud Peters (Niederlande)

Beisitzer:

Vladimir Ivanov (Russland)

Klaus Lehmann (Deutschland)

Teimouraz Ramazashvili (Georgien)



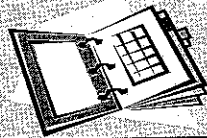
## AUS DER VORSTANDSARBEIT

Seit dem Erscheinen der 2. CLUB-MITTEILUNGEN hat der Vorstand am 26. November 2000 und 11. März 2001 in Kassel-Wilhelmshöhe getagt. An dieser Stelle sollte einmal darauf hingewiesen werden, dass der Vorstand in seiner Sitzung im Juli 2000 in Gimmeldingen beschlossen hat, aus Gründen der Kostenersparnis künftig nur noch in Kassel zu tagen, denn nur dort können die Vorstandsmitglieder morgens an- und abends wieder zurückreisen, sodass Übernachtungskosten nicht mehr anfallen. Außerdem finden diese Sitzungen stets sonntags statt!

Die wesentlichen Aktivitäten des Vorstands bzw. seiner Mitglieder lassen sich wie folgt darstellen:

- Auswertung der Angebote zur Organisation der Reise von Clubmitgliedern zur Senioren EM nach Dänemark und entsprechende Empfehlung.
- Bearbeitung der Meldungen zur EM, Verbuchung der Teilnehmerbeiträge und Überweisung nach Dänemark.
- Organisation der Hauptversammlung in Cottbus, Ausarbeitung des Rahmenprogramms und der Ausschreibung für die 1. Clubmeisterschaften.
- Zusammen mit dem Niederländischen Senioren Club OTC Erarbeitung eines Satzungsentwurfs für die Internationale-Tischtennis-Senioren-Vereinigung.
- Vorbereitung und Organisation der Gründungsversammlung am 21. April 2001 in Potsdam.
- Umfangreicher Schriftwechsel mit den Seniorenclubs in England, den Niederlanden, Dänemark, Russland, Litauen, der Tschechei, der Slowakei, Georgien und Kroatien im Zusammenhang mit der vorgenannten Gründung und Unterstützung der Delegationen, die für die Teilnahme an der Gründungsversammlung Visa benötigten.
- Entwicklung eines neuen Konzepts für die Betreuung der Senioren in den Mitgliedsverbänden des DTTB.
- Herstellung eines Flyer als Werbeträger für DER CLUB.

# AUS DER VORSTANDSARBEIT



- Intensiver Erfahrungsaustausch mit dem Hauptsponsor *andro* in Dortmund und Vorschlag für das künftige Konzept der Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung.
- Gespräch mit der Präsidentin des Swaythling Club International, Frau Diane Schöler, über die Art der Durchführung künftiger Welt- und Europameisterschaften der Senioren.
- Aufnahme der Vorbereitungsarbeiten für eine Homepage von DER CLUB.
- Vorarbeit für einen Clubausweis.
- Präsentation von DER CLUB bei den Westdeutschen Senioren-Meisterschaften, dem Senioren-Turnier in Grenzau, den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Glane und bei weiteren Regional- und Landesmeisterschaften durch einen Informationstisch.
- Gestaltung der 3. CLUB-MITTEILUNGEN.
- Aktualisierung des Turnierkalenders.

Es ist selbstverständlich, dass darüber hinaus eine Menge "Tagesgeschäft" angefallen ist, von dem in erster Linie die Geschäftsführerin, der Schatzmeister und durch die Bearbeitung der Teilnehmermeldungen für Aarhus, die Organisation der Hauptversammlung, der 1. Clubmeisterschaften sowie der Gründungsversammlung der Internationalen-Tischtennis-Senioren-Vereinigung sowohl der Stellvertretende Vorsitzende für Sport als auch der Vorsitzende sehr stark in Anspruch genommen wurden.

Herzlichen Dank sagt der Vorstand allen, die bisher mit großem Engagement Clubmitglieder geworden haben. Nur so war es möglich, dass wir inzwischen eine Zahl von fast 480 erreicht haben!  
Wir würden uns freuen, wenn diese Bemühungen auch künftig fortgesetzt werden könnten.

Der Vorstand

# 1. Hauptversammlung



VON  
***DER CLUB -***  
**Deutsche Tischtennis-  
Senioren e.V.**

# Einladung

Bonn, im Mai 2001

Liebe Clubmitglieder,

hiermit lade ich euch herzlich zur Hauptversammlung am

Samstag, dem 21. Juli 2001, 9.00 Uhr,  
Hotel Holiday Inn, Berliner Platz, 03046 Cottbus

ein.

## TAGESORDNUNG

01. Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Geschäftsbericht des Vorstandes; Aussprache und Bestätigung
03. Jahresrechnungen 1999/2000 und Bericht der Kassenprüfer
04. Aussprache und Genehmigung der Jahresrechnungen
05. Genehmigung des Haushalts 2001 und des Rahmenplans 2002 gem. Vorlage
06. Satzungsänderungen gem. Vorlage; Aussprache und Beschluss
07. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
08. Wahl eines Wahlleiters
09. Wahl des 1. Vorsitzenden
10. Wahl des
  - a) Stellvertr. Vorsitzenden für Finanzen
  - b) Stellvertr. Vorsitzenden für Organisation und Marketing
  - c) Stellvertr. Vorsitzenden für Sport
  - d) Geschäftsführers
11. Wahl der Beisitzer
  - a) Regional-Verband Nord: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt (je 1 Beisitzer)
  - b) Regional-Verband West: (4 Beisitzer)
  - c) Regional-Verband Südwest: Hessen, Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland, Thüringen (je 1 Beisitzer)
  - d) Regional-Verband Süd: Baden, Bayern, Sachsen, Südbaden, Württemberg-Hohenzollern (je 1 Beisitzer)
12. Genehmigung der Umstellung des Clubbeitrages auf EURO
  - a) Monatsbeitrag von 05,00 DM auf 2,50 €
  - b) Jahresbeitrag von 60,00 DM auf 30,00 €
  - c) Familienbeitrag von 90,00 DM auf 45,00 €
13. Anträge
14. Verschiedenes

Ich bitte, Anträge zur Tagesordnung bis zum 22. Juni 2001 bei der Geschäftsführerin einzureichen. Die Jahresrechnungen sowie die Unterlagen über den Haushalts- und den Rahmenplan werden im Versammlungsraum ausgelegt. Bei Bedarf können sie bei Werner Lüderitz angefordert werden.

Im Hinblick auf die wegen der Neuwahlen herausragenden Bedeutung der Hauptversammlung erhoffe ich eine große Beteiligung. Ich wünsche allen eine gute Anreise und verbleibe mit freundlichen Grüßen

  
Konrad Steinkämper

# REVISIONSENTWURF DER SATZUNG VON DER CLUB- DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.

## § 1 Begriff, Name, Sitz

DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. - im folgenden "DER CLUB" genannt - ist der auf freiwilliger Grundlage beruhende gemeinnützige Zusammenschluss von Tischtennis Senioren in Deutschland. DER CLUB ist ein eigenständiger Verein, der seinen Sitz am Wohnort des Vorsitzenden hat.

## § 2 Zweck und Aufgaben

1. DER CLUB wird ehrenamtlich geführt, ist parteipolitisch, religiös und rassistisch neutral.
2. DER CLUB unterrichtet regelmäßig **die** Mitglieder zu allen **wichtigen**<sup>1)</sup> Angelegenheiten des Seniorensports.
3. DER CLUB unterbreitet dem DTTB Vorschläge zur Verbesserung des Seniorensports.
4. DER CLUB bemüht sich um ~~preiswerte~~ **die** Organisation ~~der von preiswerten~~<sup>2)</sup> Reisen, besonders zu internationalen Turnieren (~~WM, EM, Welt- und Europameisterschaften der Senioren~~, andere Internationale Turniere etc.) und wertet diese Veranstaltungen für sich aus.
5. DER CLUB knüpft und pflegt Kontakte zu anderen internationalen Clubs bzw. Organisationen.
6. DER CLUB fördert die gesundheitlichen Aspekte im Seniorensport, übernimmt die Betreuung älterer und/oder behinderter Aktiver bei nationalen und internationalen Veranstaltungen und leistet, entsprechend seiner Möglichkeiten, Hilfe für unverschuldet in Not geratene Clubmitglieder.
7. DER CLUB nimmt aktiven Einfluss auf ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl, besonders bei internationalen Veranstaltungen (z.B. durch einheitliche Wettkampfkleidung o.ä.).
8. DER CLUB kann anderen Organisationen beitreten.

## § 3 Gemeinnützigkeit

DER CLUB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Es wird kein Gewinn angestrebt, eventuelle Überschüsse werden wieder gemeinnützigen Zwecken gem. § 2 zugeführt. Die Mittel des Vereins dürfen nur satzungsgemäß verwendet werden. Es darf keine Person durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

#### § 4 Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten

1. Mitglied ~~im~~ **in DER CLUB** Club kann ~~jeder/r im DTTB organisierte Senior/in werden.~~ **jede natürliche oder juristische Person werden, die die Satzung von DER CLUB anerkennt und sich für die dort genannten Ziele einsetzt.**<sup>3)</sup>
2. Die Mitgliedschaft muss schriftlich unter Anerkennung der Satzung beantragt werden. Mit dem schriftlichen Antrag und der Zahlung des ersten Beitrages ist die Mitgliedschaft vollzogen.
3. Die Mitgliedschaft erlischt:
  - a) durch Austritt,
  - b) durch Ausschluss,
  - c) durch Tod.
4. Der Austritt ist unter Einhaltung einer vierteljährigen Kündigungsfrist zum Jahresende dem Vorstand schriftlich **unter gleichzeitiger Rückgabe des Mitgliedsausweises**<sup>4)</sup> mitzuteilen. Die Beitragspflicht bis zum Ende des Geschäftsjahres und andere Verpflichtungen bleiben bestehen. Eine Erstattung von Beitrags- oder Vermögensanteilen erfolgt nicht.
5. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes **aus folgenden Gründen ausgeschlossen werden:**
  - a) ~~die~~ **Missachtung der Satzung oder Ordnungen missachtet oder grober Verstoß gegen die Interessen von DER CLUB**
  - b) **Schuldhafter Rückstand** mit der Beitragszahlung **von** mindestens einem Jahr ~~im Rückstand ist oder~~
  - c) ~~grob gegen Bestimmungen oder Interessen des Clubs und/oder des DTTB verstößt.~~

**Sonstige schwerwiegende Gründe, insbesondere, wenn das Ansehen von DER CLUB geschädigt oder gegen den Clubfrieden grob verstoßen wurde. Vor der Entscheidung des Vorstands ist das betreffende Mitglied zu hören.**<sup>5)</sup>
6. Die Mitglieder sind berechtigt:
  - a) gemeinsame Interessen durch den Club vertreten zu lassen;
  - b) die Organe des Clubs in Anspruch zu nehmen;
  - c) an den Hauptversammlungen teilzunehmen, ihr Stimmrecht auszuüben und Anträge zu stellen;
7. Die Mitglieder sind verpflichtet:
  - a) die Satzung und andere Bestimmungen/Ordnungen des Clubs zu beachten;
  - b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge termingemäß zu entrichten;
  - c) die Interessen des Clubs zu wahren;
  - d) **Änderungen der Anschrift und der Bankverbindungen umgehend dem Geschäftsführer mitzuteilen.**<sup>6)</sup>

1) Es können nicht alle Angelegenheiten des Seniorensports mitgeteilt werden.

2) Redaktionelle Änderung.

3) Der Text ist zu ändern, um auch z.B. Ehefrauen von Mitgliedern oder Firmen die Mitgliedschaft zu ermöglichen.

4) Nur so kann sichergestellt werden, dass kein Missbrauch getrieben wird.

5) Die bisherige Fassung deckte nicht alle in Frage kommenden Tatbestände ab.

6) Dieser Zusatz soll die Aktualisierung des Mitgliederbestandes erleichtern.

## § 5 Organe des Clubs

1. Organe des Clubs sind:
  - a) die Hauptversammlung,
  - b) der Vorstand,
  - c) die Kassenprüfer.
2. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung sowie den Ordnungen/Bestimmungen des Clubs. Die Mitglieder der Organe sind ehrenamtlich tätig.

## § 6 Die Hauptversammlung

1. Die den Mitgliedern satzungsgemäß zustehenden Rechte werden bei der Hauptversammlung als dem höchsten Organ des Clubs durch Beschlussfassung ~~der anwesenden Stimmen<sup>7)</sup>~~ wahrgenommen.
2. Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus den erschienenen Clubmitgliedern, von denen jedes Mitglied eine Stimme hat.
3. Die Hauptversammlung findet zweijährlich zum Ende einer Spielzeit statt. ~~Eine außerordentliche (a.o.) Hauptversammlung muss stattfinden, wenn mindestens 20 v.H. der Mitglieder diese schriftlich mit Angabe des Einberufungsgrundes beantragen oder der Vorstand diese für erforderlich hält.<sup>8)</sup>~~
4. Eine Hauptversammlung ist vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem Stellvertreter, mit einer Einladungsfrist von mindestens sechs Wochen unter Angabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung, **die folgende Punkte enthalten muss**, an alle Mitglieder schriftlich einzuberufen; **dies kann auch durch die CLUB-MITTEILUNGEN geschehen:**
  - a) **Geschäftsbericht des Vorstandes**
  - b) **Genehmigung des Jahresabschlusses**
  - c) **Entlastung des Vorstandes**
  - d) **Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer**
  - e) **Genehmigung des Haushaltsvoranschläges**
  - f) **Satzungsänderungen**
  - g) **Beitragsfestsetzungen**
  - h) **Anträge<sup>9)</sup>**
5. Bei ordnungsgemäßer Einberufung ist eine Hauptversammlung, die vom Vorsitzenden geleitet wird, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder stets beschlussfähig.
6. Anträge müssen spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung mit Begründung beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht sein. Antragsberechtigt sind die Mitglieder sowie der Vorstand und die Kassenprüfer. Verspätet gestellte Anträge können als Dringlichkeitsanträge gestellt werden. Sie werden jedoch nur dann behandelt, wenn die Dringlichkeit mit zwei Dritteln der vertretenen Stimmen bejaht wird. Anträge auf Änderung der Satzung können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.
7. Die Hauptversammlung hat insbesondere die Aufgaben:
  - a) über interessierende Fragen des TT-Seniorensports (u.a. Ordnungen und Bestimmungen) zu beraten und zu beschließen;
  - b) die Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer entgegenzunehmen und sie zu bestätigen;
  - c) die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr zu verabschieden;

- d) über die Entlastung des Vorstandes zu beschließen;
  - e) die Mitgliedsbeiträge festzulegen;
  - f) den Haushaltsplan für das laufende Jahr zu beschließen, der zugleich der Rahmenvorschlag für das folgende Jahr ist;
  - g) über Satzungsänderungen und Anträge zu beraten und zu beschließen;
  - h) die Mitglieder des Vorstandes und zwei Kassenprüfer ~~jeweils alle~~ **für die nächsten<sup>10)</sup> zwei Jahre zu wählen; **Wiederwahlen sind zulässig.****
  - i) gegebenenfalls ~~über~~ eine Auflösung des Clubs zu beschließen.
8. ~~Die Aufgaben der außerordentlichen Hauptversammlung ergeben sich aus dem Grund seiner Einberufung und der entsprechenden Tagesordnung.<sup>11)</sup>~~
9. ~~Über die Hauptversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Protokollführer und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.<sup>12)</sup>~~

## § 7 Außerordentliche Hauptversammlung<sup>13)</sup>

1. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem Stellvertreter, einzuberufen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:
  - a) **Mindestens 20 v.H. der Mitglieder beantragen die Einberufung schriftlich unter Angabe des Grundes**
  - b) **Wenn die Zahl der nach § 7 Nr. 9 kooptierten Vorstandsmitglieder die von der Hauptversammlung gewählten Vorstandsmitglieder um 50 v.H. überschreitet und damit eine Neuwahl des Vorstandes notwendig ist.**
  - c) **Der Vorstand hält die Einberufung für zwingend notwendig.**
2. Die Aufgaben der Außerordentlichen Hauptversammlung ergeben sich aus dem Grund der Einberufung und der entsprechenden Tagesordnung.

## § 8 Der Vorstand

1. a) Der Vorstand setzt sich zusammen aus
  - dem **Geschäftsführenden Vorstand<sup>14)</sup> und**
  - **je 1 Beisitzer für die jeweiligen Mitgliedsverbände des DTTB<sup>15)</sup>;**
- b) **Der Geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus**
  - dem Vorsitzenden;
  - dem Stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen;
  - dem Stellvertretenden Vorsitzenden für Organisation und Marketing;
  - dem Stellvertretenden Vorsitzenden für Sport;
  - dem Geschäftsführer

7) Wegen Doppelregelung müssen die Worte gestrichen werden.

8) Siehe § 7 neu.

9) Die genannten Punkte ergeben sich teilweise aus § 6 Nr. 7.

10) Die Zweckbestimmung wird mit der Änderung klarer.

11) Siehe § 7 (neu).

12) Siehe § 12 Nr. 2.

13) Es ist sinnvoll, der außerordentlichen Hauptversammlung einen eigenen Abschnitt zu widmen.

14) Um die Kosten für Vorstandssitzungen zu reduzieren, sollte ein Geschäftsführender Vorstand in der Satzung vorgesehen werden.

15) Eine effektive Betreuung der Senioren vor Ort ist nur dann erreichbar, wenn ein Beisitzer für jeden Mitgliedsverband des DTTB, der in der Hauptversammlung zu wählen ist, zum erweiterten Vorstand gehört.

2. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt.  
Eine Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig.<sup>16)</sup>
3. Der Vorstand führt die Geschäfte des Clubs nach den Bestimmungen der Satzung, einer Geschäftsordnung, sowie anderer Bestimmungen und nach Maßgabe der von der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse.
4. Vorstand im Sinne von § 26 BGB ist der Vorsitzende in Verbindung mit einem Stellvertreter. Im Falle der Verhinderung tritt an die Stelle des Vorsitzenden ein Stellvertreter.
5. Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Vorstandes ein und erledigt die laufenden Geschäfte, soweit sie nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Vorstandsmitgliedes fallen.
6. Die Amtszeit des Vorstandes endet mit der **Neuwahl Entlastung**<sup>17)</sup> bei der Hauptversammlung.
7. Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
8. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn er mindestens zwei Wochen vorher einberufen wurde und mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
9. Für die zwischen den Hauptversammlungen ausscheidenden Vorstandsmitglieder können neue Mitglieder in den Vorstand kooptiert werden. ~~Wenn die Zahl der kooptierten Mitglieder 50 v.H. der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder überschreitet, ist eine außerordentliche Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes durchzuführen.~~<sup>18)</sup>

## § 9 Kassenprüfer

Die von der Hauptversammlung gewählten Kassenprüfer führen mindestens einmal jährlich eine kurzfristig angesetzte Kassenprüfung gemeinsam mit dem Stellvertreter für Finanzen **und dem Geschäftsführer**<sup>19)</sup> durch. Das Ergebnis und notwendige Schlussfolgerungen sind **dem Vorstand und**<sup>20)</sup> der Hauptversammlung zur Kenntnis zu geben.

## § 10 Anrufung ordentlicher Gerichte

DER CLUB und seine Mitglieder verzichten darauf, bei etwaigen Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit Satzung und anderen Ordnungen des Clubs stehen, die ordentlichen Gerichte anzurufen, bevor nicht durch die Organe eine Einigung versucht wurde.

## § 11 Geschäftsjahr, Kassenführung, Finanzen

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Kassenführung obliegt dem ~~Stellvertreter Finanzen~~ Stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen. Er erstellt jährlich den Haushaltsplan für das laufende **Geschäftsjahr**<sup>21)</sup>, den Rahmenplan für das folgende - sowie den Jahresabschluss für das zurückliegende Geschäftsjahr.
3. Die Höhe des Clubbeitrages wird auf der Hauptversammlung festgelegt.
4. Der Clubbeitrag wird als Jahresbeitrag mittels Bankeinzug eingezogen.

## § 12 Allgemeine Bestimmungen über das Verfahren bei der Beschlussfassung und deren Beurkundung

1. Die Beschlüsse der Organe des Clubs, mit Ausnahme von Satzungsänderungen, werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.
2. Über alle Sitzungen, ~~Tagungen~~ **Hauptversammlungen** und Beschlüsse ist **möglichst** innerhalb von ~~drei~~ **sechs**<sup>22)</sup> Wochen ein **Ergebnisprotokoll**<sup>23)</sup> zu fertigen, das vom Sitzungs-/~~Tagungsleiter~~ **Versammlungsleiter** und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. ~~Die Protokolle sollen innerhalb von drei Wochen an die betroffenen Mitglieder des jeweiligen Organs versandt werden.~~
3. Beschlüsse über Satzungsänderungen und den Ausschluss von Mitgliedern bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.
4. **Auf Antrag muss geheim abgestimmt werden.**<sup>24)</sup>

## § 13 Auflösung

DER CLUB kann nur durch Beschluss einer Hauptversammlung bzw. **außerordentlichen**<sup>25)</sup> Hauptversammlung aufgelöst werden. Ein entsprechender Beschluss muss mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der anwesenden Stimmen gefasst werden. Bei Auflösung oder Aufhebung des Clubs oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen an den gemeinnützigen Verein "Deutscher Tischtennis-Bund e.V."

## § 14 Inkrafttreten

**Diese Satzung ist von der Gründungsversammlung am 30. Juni 1999 beschlossen und im schriftlichen Verfahren von den Gründungsmitgliedern mit Wirkung vom 25. September 1999 und von der Hauptversammlung am 21. Juli 2001 in Cottbus geändert worden. Sie tritt mit Ablauf des 21. Juli 2001 in Kraft.**<sup>26)</sup>

Marianne Blasberg, Protokollführerin

Konrad Steinkämper, Vorsitzender

---

16) Siehe § 6 Nr. 7 Buchstabe h).

17) Die Änderung beschreibt korrekt die Zweckbestimmung.

18) Siehe § 7 neu.

19) Die Ergänzung entspricht der Geschäftsordnung des Vorstands.

20) Die Ergänzung ist notwendig, weil die Hauptversammlung nur alle 2 Jahre, die Kassenprüfung jedoch jährlich stattfindet.

21) Redaktionelle Änderung.

22) Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass die Ergebnisprotokolle wegen der stets umfangreichen Tagesordnungen nicht innerhalb von drei Wochen erstellt werden können.

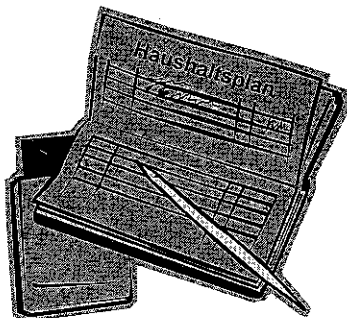
23) Da nicht daran gedacht ist, Wortprotokolle zu fertigen, ist eine Richtigstellung angezeigt.

24) Diese Möglichkeit muss vorgesehen werden.

25) Redaktionelle Klarstellung.

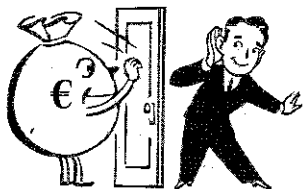
26) Im Rahmen des Verfahrens über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit hat das Finanzamt Bonn auf Änderungen bestanden, die von den Gründungsmitgliedern am 25. September 1999 ebenfalls beschlossen wurden.

# JAHRESRECHNUNGEN HAUSHALTS- UND RAHMENPLAN



Die Jahresrechnungen sowie die Unterlagen  
über Haushalts- und Rahmenplan  
werden unmittelbar vor der Hauptversammlung  
am 21.7.2001  
im Versammlungsraum ausgelegt.  
Auf Wunsch können sie vorab angefordert  
werden bei:

Werner Lüderitz, Nordstr. 31  
06120 Halle/Saale  
Tel. 0345-5502741 - Fax 0345-5502741  
E-Mail: [Luederitz-W@t-online.de](mailto:Luederitz-W@t-online.de)



# MITGLIEDERSTATISTIK 2001

Stand 25. April 2001



## Gliederung nach Altersgruppen

Alter	weiblich	männlich	Gesamt	%
bis 39 Jahre	3	1	4	0,8
40 - 49 Jahre	27	38	65	13,7
50 - 59 Jahre	57	87	144	30,3
60 - 64 Jahre	35	83	118	24,8
65 - 69 Jahre	26	61	87	18,3
70 - 74 Jahre	13	24	37	7,8
75 - 79 Jahre	6	5	11	2,3
über 80 Jahre	1	5	6	1,3
unbekannt	1	2	3	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>169</b>	<b>306</b>	<b>475</b>	<b>100,0</b>

## Gliederung nach Landesverbänden

Norddeutscher Regionalverband	93
TTV Niedersachsen	21
TTV Brandenburg	8
FTT Bremen	15
TTV Schleswig-Holstein	18
Hamburger TTV	4
TTV Mecklenburg-Vorp.	10
TTV Sachsen-Anhalt	7
Berliner TTV	10

Südwestdeutscher Regionalverband	64
TTV Rheinland	16
Hessischer TTV	19
Pfälzischer TTV	12
Rheinhessischer TTV	4
Saarländischer TTB	2
Thüringer TTV	11

Süddeutscher Regionalverband	125
Badischer TTV	33
Bayrischer TTV	27
Sächsischer TTV	9
Südbadischer TTV	2
TTV Würtbg.-Hohenz.	54

Westdeutscher Regionalverband	185
Westdeutscher TTV	185

Ausländische TT-Verbände	8
Sri Lanka	1
Luxemburg	1
Schweiz	2
Frankreich	1
Niederlande	1
Schweden	1
England	1

**andro**<sup>®</sup>  
performance table tennis

## 1. Hauptversammlung von DER CLUB / Clubmeisterschaften 2001

Freitag, 20.07.01

08:45 - 14:30 Uhr Spreewaldausflug  
16:30 - 22:00 Uhr Clubmeisterschaften 2001 (Sporthallen Poznaner Str.)

Samstag, 21.07.01

09:00 - 13:30 Uhr 1. Hauptversammlung (Hotel Holiday Inn)  
09:30 - 13:00 Uhr Programm für Begleiter (Stadtrundfahrt)  
15:00 - 18:30 Uhr Fortsetzung Clubmeisterschaften  
20:00 - 01:00 Uhr Oldieparty (Hotel Holiday Inn)

Sonntag, 22.07.01

09:00 - 14:00 Uhr Fortsetzung Clubmeisterschaften (Siegerehrungen / Abschluss)



*Liebe Clubmitglieder !*

*Anlässlich der 1. Clubmeisterschaften in Cottbus ist vorgesehen, dass wir ein Gruppenfoto aller anwesenden Teilnehmer "schießen" !*

*Es wäre schön, wenn jeder sein Clubhemd mitbringt.*

*Wann dieses Foto aufgenommen wird, erfahrt ihr bei der Anmeldung !*

# CLUBMEISTERSCHAFTEN 2001

## Ausschreibung

1. *Veranstalter:* **DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**
2. *Durchführung:* **SG Automation 86 Cottbus und Cottbuser Tischtennis Vereine**
3. *Gesamtleitung:* **Klaus Lehmann, Drebkauer Straße 58, 03050 Cottbus,  
Tel/Fax: 0355/ 421 351**
4. *Turniere:* **Damen-, Herren-Einzel, -Doppel, Gemischtes Doppel**
5. *Turnierklassen:* **A - Bundes-,Regional-,Ober-,Verbands- und Landesligaspieler  
(sechs höchste Spielklassen)  
B - ab 7. Spielklasse abwärts**
6. *Ort:* **Cottbus, Sporthallen Poznaner Straße**
7. *Zeitplan:* **Fr 20.07.01 16.30 - 22.00 Uhr; Sa 21.07.01 15.00 - 18.30 Uhr  
So 22.07.01 09.00 - 14.00 Uhr (abhängig von Teilnehmerzahl)**
8. *Teilnehmer:* **Nur Clubmitglieder, entsprechend Mannsch.-Spielklasse A o. B**
9. *Austragungssystem:* **Einzel: Vorrunde in Gruppen à 4 Teiln. - Jeder gegen Jeden;  
Platz 1 und 2 kommen weiter  
Endrunde und Doppelwettbewerbe: einfach - ko-System;  
Gemischtes-Doppel: Teilnehmer werden zusammengelöst!  
- jeweils 2 Gewinnsätze -**
10. *Material:* **Bis zu 24 Tische (bei Bedarf) - Bälle 40 mm**
11. *Oberschiedsrichter:* **Gieselher Segieth (ESV Cottbus)**
12. *Schiedsgericht:* **Erforderlichenfalls drei Vertreter verschiedener Verbände**
13. *Turnierleiter:* **Dr. Thomas Oemisch (USV Cottbus), Volker Löwe (Automation Cottbus)**
14. *Regeln:* **Wettspielordnung des DTTB**
15. *Meldungen:* **Nur schriftlich (auch Fax) an Klaus Lehmann gemäß beiliegendem Meldebogen Termin: 15.06.2001**
16. *Auslosung:* **Mi 20.06.01 - 19.00 Uhr, Hotel Holiday Inn**
17. *Siegerehrungen:* **Nach den Endspielen**
18. *Übernachtungen:* **Hotel Holiday Inn: DZ 160,- DM; EZ 110,- DM  
Hotel Holiday Inn-Expresß: DZ 110,- DM; EZ 85,- DM  
jeweils pro Zimmer und Nacht, inklusive Frühstück**
19. *Oldieparty:* **Sa 21.07.01 - 20.00 Uhr Hotel Holiday Inn  
mit kalt-warmem Bufett (Wert DM 30,-) DM 15,- /Pers.**
20. *Spreewaldausflug:* **Fr 20.07.01 - 08.45 Uhr ab Hotel Holiday Inn**
21. *Kosten:* **Tragen die Teilnehmer selbst**
22. *Anmeldung* **Hotel Holiday Inn: Do 19.07.01 17.00 - 21.00 Uhr  
Fr 20.07.01 09.00 - 14.00 Uhr  
Sporthalle Poznaner Str.: Fr 20.07.01 14.30 - 16.00 Uhr**
23. *Sonstiges:* **Änderungen der Ausschreibung vorbehalten**

# SENIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2001

Die von **DER CLUB** gemeldeten Doppel für Aarhus:

## HD 40:

Bals, Franz / Rauch, Norbert	By/NS
Giese, Wilfried / Cernoch, Jan	Ba/CZE
Drescher, Norbert / Thiel, Bernhard	Be
Hecht, Jürgen /Schwalfenberg, Christoph	W
König, Jürgen / Nieswand, Manfred	W
Lechner, Hans / Trautmann, Josef	By
Vierk, Hartmut / Pottschul, Peter	Be
Mangels, Manfred / Renz, Bruno	HB

## DD 40:

Diebold, Rose / Urban, Edith	Ba/HUN
Erich, Jutta / Hoffmann, Angela	NS
Hußmann, Monika / Ruthenbeck, Kornelia	W
Mahnke, Susanne / Schön, Birgit	SH/HH
Ohrmann, Irmtraut / Arndt, Ingrid	W
Arens, Karin / frei	W/
Brückner, Heike / frei	MV/

## HD 50:

Ahlbrand, Herbert / Schaff, Helmut	He/R
Angenendt, Günther / Assenmacher, K.-J.	W
Barfuß, Klaus-Dieter / Hoffmann, Werner	W/Ba
Fahrwerk, Wilhelm / Nabbefeld, Hermann	W
Frh v. Dieterich, Bernd-P. / Liang, Ge Liang	Be
Grumbach, Manfred / Haase, Friedrich	WH/Ba
Hilgert, Gerd / Mader, Kurt	R
Jekel, Zenon / Preininger, Alfred	W/NS
Mahnke, Uwe / Tamms, Hans-Joachim	SH/MV
Pätzl, Dieter / Paulsen, Gerd-Wilhelm	SH
Pleyer, Gerd / Tenne, Dieter	T
Poludniok, Rudolf / Sonnenberg, Bernd	NS
Schöla, Reinhard / frei	W/
Theelen, Hans-Achim / Merkentrop, Helm.	W
Tischler, Klaus / Kling, Rolf	WH
Werner, Gerd / Klump, Hans	WH
Zillich, Diethard / Rosenkranz, Friedhelm	W
Dannegger, Siegfried / Trstenjak, Otto	SBa/SUI
Hunke, Peter/ <i>internat. Partner</i>	W/

## DD 50:

Denz, Helga / Momberg, Gisela	By/He
Eising, Christel / Peyer, Helga	By/T
Engel, Gudrun / Schultz, Jutta	Be
Flemke, Karin / Rauscher, Karin	HB
Kerwat, Marianne / Lindner, Roswitha	Be/W
Knipping, Gudrun / Thies, Gunda	HB
Krüger, Ursula / Fuchs, Annegred	NS
Lübbe, Christine / Kintsch, Judith	MV
Schlobinski, Barbara / Wilkens, Monika	Ba/MV
Tabatt, Almut / Bass, Elke	NS
Wienske, Roswitha / Grindemann, Elke	MV/SH
Zippel, Monika / Köngeter, Margret	W
Schmitz, Elisabeth / frei	R/

## HD 60:

Albrecht, Gerhard / Weisters, Wilfried	W
Behrens, Ernst / Hönig, Peter-Jürgen	Ba/W
Berge, Jörg-Peter / Bertram, Otto	NS
Bison, Ernst / Prof.Dr. Witthaus, Bernd	W
Blömeke, Heinz / Lippelt, Dieter	W
Brockner, Manfred / Reinhard, Horst	W
Budzisz, Siegfried / Langehegermann, V.	He/LUX
Gollnick, Werner / Istringhaus, Heinrich	W
Iffland, Horst / Korak, Horst	SUI/
Klesius, Heinz-Dieter / Gerhard, Herbert	P
Kropp, Jürgen / Schröder, Werner	W
Laupichler, Rudolf / Steinkämper, Konrad	W
Lehmann, Klaus / Malcherczyk, Dietrich	BB/SH
Mäth, Dietrich / Sievers, Volker	SH
Pyttick, Johann / Sauer, Otto	Ba
Randerath, Heinrich / Schievelbein, Kurt	By/HB
Scheller, Jochen / Walter, Erwin	By
Schwesig, Lothar / Wenk, Wolfgang	W
Thissen, Burkhard / vom Kolken, Rolf	W/MV
Zilken, Dieter / Koss, Wilfried	W
Knoth, Klaus / frei	SA/
Liczmanski, Rolf / <i>internat. Partner</i>	WH/

## Aarhus 2001:

## 40 mm Ball!

Jens-Erik Linde, zuständig für die Technik in Aarhus, informierte uns auf Anfrage, dass mit dem **40 mm Ball** gespielt wird.

## Fortsetzung der Doppelmeldungen für Aarhus:

### DD 60:

Ernst, Marianne / Schneider, Ruth	W
Ficks, Erika / Siemers, Elfriede	W
Fraunholz, Lisa / Berlusconi, Ingelore	By/SUI
Isem, Regina/ Sattler, Gisela	W
Metge, Renate / Schaar, Ingrid	W
Schneider, Brigitte / Legler, Sigrun	T/BB
Wunner, Heidi / Jenkins, Hannelore	R/By
Preininger, Rosem. / Schönhofen, Christine	NS/R

### HD 65:

Benner, Ludwig / Schwarz, Heiner	W
Brieke, Manfred / frei	W
Daniel, Norbert / Höffer, Hans-Peter	SH/MV
Gäßler, Hans-Jörg / Wüste, Heinz-Dieter	Ba
Hirt, Horst / Neusser, Helmut	W/He
Jonderko, Heinz / Lepper Heinz,	W
Knoop, Helmut / Mahlstedt, Klaus	NS/SH
Kuchendorf, Wolfgang / Matthias, Günter	W/
Lunk, Wolfgang / Solbrig, Rolf	MV
Miltner, Karl-Heinz / Schmalz, Adam	He/Ba
Dr. Pfeil, Egon / Rupprecht, Arbogast	Sa/By
Reimann, Heinz / Aland, Karl-Heinz	T/ ?
Schmitz, Paul / Zimmer, Alfred	R/NS
Skowronek, Joh./ Spickermann, Dieter	SH/By
Binner, Werner / Schröder, Manfred	W

### HD 75:

Lutz, Heinrich / Fuchs, Oswald	By/SH
--------------------------------	-------

### DD 65:

Blasberg, Marianne / Heger, Margret	W
Dahlke, Elka-Erdm./ Rupprecht, Christel	By/W
Demond, Renate / Reimann, Renate	WT
Großfeld, Edith / Kück, Anita	W
Haubt, Gerlind / Bauer, Ingeborg	He
Knab, Mechthild / Schildknecht, Hilde	WH/
Matthias, Sigrid / Bischoff, Anni lese	SA/HH
Pahnke, Hildegard / Raese, Liselotte	SA/MV
Sittig, Irene / Steidel, Johanna	P/

### HD 70:

Deck, Walter / Burkart, Heinz	Ba
Jost, Franz / Junker, Ernst	W
Koula, Heiner / Zensch, Herbert	By
Lentwoit, Günter / Radoschewski, Herbert	HB/NS
Lüderitz, Werner / Thonig, Johannes	SA/Sa
Puzicha, Günter / Schradick, Wilfried	NS
Schmid, Adolf / Föhr, August	WH
Sandmann, Alfred / frei	W/

### DD 70:

Friebe, Hannelore / Müller, Barbara	W/WH
Schön, Ingeborg / Stösser, Edith	SH/Be
Zimmermann, Berti / Tremmel, Inge	W
Langen, Gisela / frei	W

### DD 80:

Bihl, Ursula / Pingel, Berti	WH/W
------------------------------	------

### HD 80:

Hoffmann, Günter / frei	W
-------------------------	---



## Gemeinschaftsabend ?

Nein danke!

So sehen dies offenbar unsere Clubmitglieder, denn auf unsere Bitte hin, ihr Interesse bei Lisa Fraunholz anzumelden, kam keine Resonanz. Wir bedauern dies sehr, denn es wäre eine gute Gelegenheit gewesen, dass sich die Clubmitglieder auch einmal persönlich kennen lernen.

Trotzdem bedanken wir uns bei Lisa Fraunholz für ihre Bereitschaft, einen solchen Gemeinschaftsabend in Aarhus zu organisieren.

Der Vorstand

# SCHMUNZELECKE

Es ist schon lange her, dass wir alle in der Schule haben Aufsätze schreiben müssen. Mit mehr oder weniger Behagen werden wir uns daran erinnern. Einen zum Schmünzeln hat Dr. Hans Eckert in seinem Buch *DIE WELT DES WEISSEN BALLS* (Kiel 1954) abgedruckt:

## Mein liebster Sport



*Ich spiele Fischtennis. Vati auch. Er sagt dazu "Ping-Pong". Mutti sagt: "Mein armer Kaffeetisch!" Sie sind eben keine Sportsleute! Mutti gibt auch Spielsperrn. Immer wenn eine Vase kaputt geht.*

*Neulich habe ich gesagt, sie soll sich nicht so anstellen; ich kriegte später für jede Vase drei Pokale. Da habe ich erst mal drei Ohrfeigen gekriegt. Man muss eben klein anfangen!*

*Fischtennis ist, wenn alle in der Wohnung herumkrüechen. Das ist sehr lustig. Einmal hab' ich den Ball in die Tasche gesteckt und die ganze Familie fischen lassen. Sogar Opa kroch mit seinem Krückstock unter dem Sofa herum. Dann haben sie es gemerkt. Ich verstehe gar nicht, wie man so wütend werden kann. Erwachsene sind doch sehr unbeherrscht!*

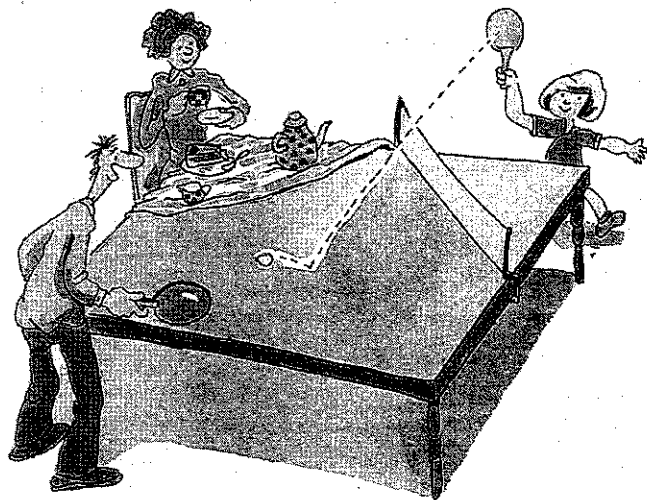
*Oft machen wir Turnier mit den Jungs von der Straße. Das geht aber nur wenn Mutter im Kränzchen ist. Turnier ist, wo immer gemogelt wird und einer extra zählen muss. Der wird dann hinterher von beiden verprügelt. Vati sagt, das darf man nicht: Ein Sportsmann muss fair sein. Was fair ist, hab ich nicht ganz begriffen. Ich glaube, wenn Franz mir den Schläger auf die eine Backe haut und ich ihm auch noch die andere hinkalte oder so ähnlich. Franz meint fair wäre, wenn man so schummelt, dass der andere es nicht merkt. Und Fritz sagt, fair wäre etwas Unanständiges und wir wären noch viel zu klein dazu. Fritz muss das wissen, er ist ja zwei Jahre älter und hat schon einmal Knickerbocker angehabt.*

*Neulich hat Fritz das Turnier gewonnen. Da hat er Vaters chinesische Vase mitgenommen. Als "Cup" hat er gesagt. Ich wusste nicht, was das*

war. Aber Fritz hat gesagt, das brauch ich auch nicht zu wissen, ich seh' die Vase doch nicht wieder. Als Vati die Vase wiederholen wollte, war sie schon im Trädelladen verkauft. Das war das letzte Turnier bei uns. Meine Eltern sind eben keine Sportsleute!

Wenn ich versetzt werde, darf ich in ein Verein. Ich hab mich aber bisher noch nicht angemeldet. Im Verein wird nicht gespielt, sondern "trainiert". Das ist so wie Schularbeiten, wo man Lust zu hat. Da will ich schmettern lernen. Schmettern ist, wenn immer der andere den Ball aufheben muss. Fritz sagt, ich lern das nie. Aber der ist bloß wütend, weil er bei uns keinen "Cup" mehr abholen kann. Im Verein kann man auch Meister sehen. Dann muss man viel klatschen. Dann sagen sie, man soll gut aufpassen und wir dürfen vielleicht mal mitspielen. Aber meistens sagen sie, wir sollen verschwinden, oder es gibt was ins Kreuz. Man muss eben klein anfangen!

Ich weiß auch, wer deutscher Meister ist. Er heißt Conny und hat zwanzig Würstchen gewonnen. Dem seine Eltern waren bestimmt nicht so. Ich will lieber Weltmeister werden. Zu Ostern wünsche ich mir einen Schaumgummischläger. Aber Vati hat gesagt, er würde mir den Schaumgummi um die Ohren schlagen, wenn ich nichts weiter als Fünfen nach Haus bringe. Mutti hat gefragt, was das wieder für ein Deubelzeug wäre. Und ich käme ihr damit nicht über die Schwelle. Sie sind eben doch keine Sportsleute!



# AUF NACH MALLORCA

## Bigpoint Events präsentiert neues Tischtennis-Ferienkonzept für jedermann

Radfahrer, Golfer und Tennisspieler haben es längst erkannt: Die Kombination aus Sport, Unterhaltung, Erholung, Lernen und viel Spaß mit TOP-Trainern in exklusiver Umgebung zu einem Superpreis für die ganze Familie. Seit Jahren werden auf der Sonneninsel Mallorca sehr erfolgreich Lehrgänge in diesen Sportarten durchgeführt. Seit Frühjahr 2001 gilt auch für Tischtennisfreunde: **AUF NACH MALLORCA.**

Die Lehrgangsteilnehmer wohnen und trainieren im exklusiven 4-Sterne-Hotel Royal Mediterraneo, das mit seinem Sportzentrum geradezu prädestiniert ist für Tischtennis-Lehrgänge und direkt an der weitläufigen Strandpromenade von Sa Coma, einem beliebten Ferienort im Nordosten der Insel bei Cala Millor, liegt. Das Sportzentrum befindet sich unmittelbar gegenüber dem Hotel und verfügt über eine Trainingshalle, 7 Tennisplätze, 4 Squashcourts, Multifunktions-Sportplatz, Fitnessraum, Sauna und Bar. Auf Grund der professionellen Infrastruktur und dem hervorragenden Service zählt die Anlage zu den besten auf Mallorca.

Das Angebot gilt natürlich nicht nur für die Teilnehmer der Tischtennislehrgänge, sondern auch deren Partner oder Familienmitglieder finden im Royal Mediterraneo und auf der Insel eine perfekte Kombination aus Sport- und Familienurlaub und sind herzlich willkommen.



Das Training wird geleitet von hochkarätigen Trainern, wie z.B.: Jian Xin Qiu und Dmitrij Mazunow, beides Weltklasse- und aktuelle Spitzenspieler des Bundesligisten TTC Metabo Frickenhausen sowie deren Cheftrainer Dero Soos.

Im ersten Halbjahr 2001 finden noch Lehrgänge statt über den 1. Mai und an Pfingsten. Zu beiden Terminen gibt es noch freie Plätze. Wer mit will, sollte sich jedenfalls schnell entscheiden. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist sensationell und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Clubanlage mit Blick zum Meer

### Weitere Informationen:

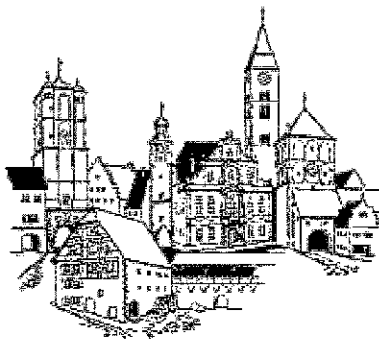
bigpoint Event & Marketing GmbH  
Raitestraße 1, 71272 Renningen  
Tel. 01759/7144, Fax. 07159/80103  
E-Mail: [bigpoint-events@gemma-gmbh.de](mailto:bigpoint-events@gemma-gmbh.de)  
Internet: [www.bigpoint-events.de](http://www.bigpoint-events.de)

# SCHLEIFCHENTURNIER WANGEN

## Ein neues Senioren-Turnier der etwas anderen Art

Der TTC Wangen und unser Clubmitglied Karl Vochezer möchten ihre Turniertradition wieder aufleben lassen und mit dem 1. Schleifchenmixedturnier für Tischtennis-Senioren in ihrer Region eine Lücke im Turnierangebot schließen.

Wangen im Allgäu liegt im Dreiländereck Deutschland, Österreich und der Schweiz ca. 20 km nördlich von Lindau am Bodensee und ist bekannt für seine vielen Ausflugsmöglichkeiten. Sehenswert ist die Altstadt, die in den vergangenen Jahren ein wahres Schmuckstück geworden ist.

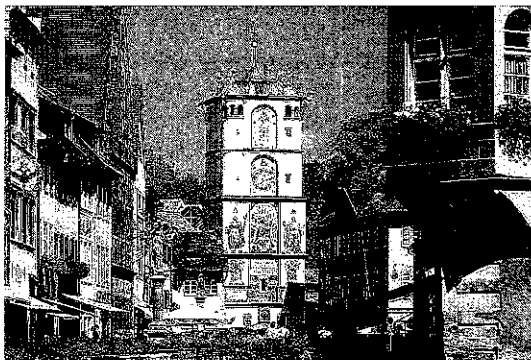


Mit dem Schleifchenturnier sollen gezielt die Seniorinnen und Senioren angesprochen werden, die gerne Turniere besuchen und auf den geselligen Teil einer solchen Veranstaltung nicht verzichten wollen. Der TTC Wangen ist bekannt für seine Feste, zuletzt bei den 39. Württembergischen Seniorenmeisterschaften, die die Teilnehmer sicher in guter Erinnerung behalten werden.

Dieses Schleifchenturnier soll einerseits Wettkampfsport sein, andererseits soll aber nicht alles zu ernst genommen werden. Gespielt werden nur Mixed, wobei in der ersten Runde mit dem gemeldeten Partner gespielt, ab der 2. Runde dann für jede neue Runde ein neuer Partner zugelost wird. Die Spielergebnisse gehen über Punktwertung in eine Tabelle, woraus dann die jeweiligen Sieger der Damen und Herren ermittelt werden.

Abends findet dann ein gemeinsames Essen und die Siegerehrung statt und ein geselliger Abend mit Tanz und Musik schließt sich an. Tags darauf besteht die Möglichkeit die Altstadt zu besichtigen oder den TOP 16 der Damen und Herren des TTVWH zuzusehen. Stattfinden wird das Turnier alle 2 Jahre im Wechsel mit dem TV Isny, dort wird der Allgäupokal ausgespielt. Der Termin ist immer der letzte Samstag der Sommerferien in Baden-Württemberg, dieses Jahr also Samstag, den 08.09.2001! Das Startgeld je Mixed beträgt 30.- EURO oder 60.- DM und beinhaltet das Turnier, Abendessen und Tanz.

Karl Vochezer freut sich schon jetzt auf das Treffen mit vielen TT-Sportlern und hoffentlich auf recht viel Spaß.



### **Infos erhaltet ihr bei:**

Karl Vochezer, Praßbergstr. 32/1 in  
88239 Wangen im Allgäu  
Tel. 07522-22111, Fax - 22130  
Mobil 0171-4180214 oder  
E-Mail: vochezer-metall@t-online.de

# WORLD SENIOR GAMES 2000 IN ST. GEORGE IM STAATE UTAH/USA

Reisebericht von Günther Puzicha

Die Luft war hier schon sehr dünn. Alle waren froh, dass es nach zwei Tagen mit Leihwagen nach St. George zu den Weltspielen weiterging.

Die Tischtennispieler Günter Puzicha und sein Doppelpartner

Am 2. Oktober 2000 startete eine Gruppe von 10 Sportlerinnen und Sportlern des Clubs "60 - na und" (SNUC) aus dem gesamten Bundesgebiet zum 8. Male zu den "World Senior Games" nach St. George im Staate Utah in den USA. Unter ihnen auch zwei Tischtennispieler von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V., und zwar Rudolf Nelke aus Berlin und Günter Puzicha aus Grasleben.

Diese Veranstaltung verzeichnete mit knapp 5500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von über 50 Jahren aus 26 Nationen in über 80 Wettbewerben einen neuen Melderekord. Außer Tischtennis gehören u.a. Basketball, Bowling, Bridge, Golf, Mountain Biking, Schwimmen, Tennis, Triathlon und Volleyball zum Programm.

Erstes Zwischenziel war für 2 Tage die Spielermetropole Las Vegas, wo die Gruppe im Luxor-Hotel sehr gut untergebracht war. Danach ging die Reise weiter nach Brian Head in über 3000 m Höhe bei herrlichem Herbstwetter.



Rudolf Nelke musste gleich am Dienstag zu den Gruppenspielen antreten. Beide wurden in ihrer Vierergruppe, in der jeder gegen jeden spielen musste, Gruppensieger und erreichten das Hauptfeld. Günter Puzicha kam leicht weiter bis ins Viertelfinale und musste im Halbfinale gegen den an Nr. 1 gesetzten Amerikaner Leon Ruderman antreten. Ruderman hatte bei der WM in Vancouver mit seinem Doppelpartner nach einem Sieg über Dr. Emmerich / Rösler das Endspiel erreicht und die Silbermedaille gewonnen. Rudolf Nelke verlor im Endspiel ebenfalls gegen Ruderman und gewann die Silbermedaille. Im Spiel um die Bronzemedaille gewann Gunter Puzicha gegen Rudi Hartmann, der vor über 20 Jahren aus Deutschland ausgewandert war.

Am Mittwoch wurden die Doppel gespielt. Nach 3 Siegen war das Endspiel gegen Rudermann und Partner erreicht. Unsere beiden Clubmitglieder waren an diesem Tage in toller Form und konnten die Amerikaner mit 21:11 und 21:13 besiegen und die Goldmedaille erringen.

Im Endspiel des Mixed standen sich die beiden Freunde und Doppelpartner gegenüber. Hier konnte Günter Puzicha mit seiner auch international bekannten Partnerin Sonia Flynn aus Kanada gegen seinen Doppelpartner Rudolf Nelke und einer Amerikanerin seine zweite Goldmedaille gewinnen.



R. Nelke (re.) u. G. Puzicha (li.) mit ihren Partnerinnen

Der erfolgreichster Spieler bei diesem Turnier war allerdings Herbert Neubauer aus der Schweiz in der Altersklasse 50 bis 60 Jahre. Er gewann die Goldmedaille im Einzel, im Doppel und mit seiner Frau im Mixed. Alles in Allem war es eine sehr erfolgreiche Woche für die deutschen Tischtennisspieler.

Am Sonntag begann dann ein schöner Urlaub in Sun City in Arizona. Die Fahrt führte über Flagstaff und Phoenix durch eine wundervolle Landschaft in eine im Jahre 1996 mitten in der Wüste errichtete Seniorensiedlung. Hier dürfen nur Personen über 55 Jahre wohnen. Es ist unvorstellbar, was hier entstanden ist. Die Gruppe bewohnte zu zweit ein Haus mit zwei Schlafzimmern, 2 Bädern, mit einer

exklusiv eingerichteten Küche und einem riesigen Wohnzimmer. In jeder Garage stand ein Golfwagen für je 2 Personen zur Verfügung. Hiermit fuhr man zum Tischtennis (aber nur zum Vergnügen), in verschiedene tolle Schwimmanlagen und zum Shopping. Zum Ausgleich wurde auch Tennis gespielt. Mit Wehmut flog die Gruppe am 21. Oktober 2000 von Phoenix aus nach Deutschland zurück.

Alle waren sich einig, dass diese Reise in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

Wie unser Redaktionsteam erfuhr, wollen auch in diesem Jahr einige unserer Clubmitglieder an den "World-Senior-Games" in den USA teilnehmen.

Wer sich hierfür interessiert kann nähere **Informationen erhalten bei:**  
Karl Josef Assenmacher  
Tel. 02233-44307, Fax 02233-486186

Anmerkung: In diesem Jahr hat die SNUC-Gruppe den nächsten Aktiv-Urlaub in Ungarn sowie weitere Veranstaltungen geplant.

Nähere Auskunft hierüber gibt:  
"Sechzig-na und? Club", Bismarckallee 10,  
53173 Bonn.

**TT VERSAND**  
**der Katalog**

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**schöler  
micke**

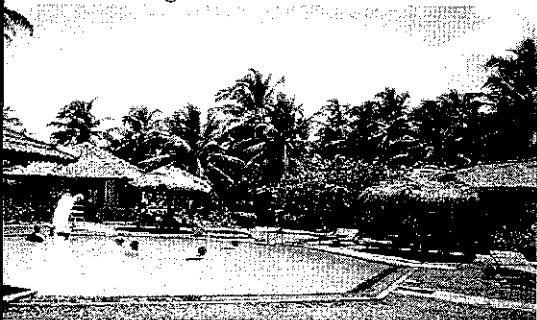
# 1. OFFENE SÜDASIATISCHE SENIOREN-TT-MEISTERSCHAFTEN IN SRI LANKA

## Sri Lanka ein Traum? - Nicht für Senioren-Tischtennis-Spieler!

Reisebericht von Ernst Junker

Auf Einladung des Sportministers von Sri Lanka nahmen 15 Seniorinnen und Senioren aus unserem Club im Herbst vergangenen Jahres an den 1. Offenen Südasiatischen Senioren-TT-Meisterschaften in Sri Lanka teil. Ausgetragen wurden diese im GERMAN SPORTS CLUB in Marawila ca. 40 km nördlich von der Hauptstadt Colombo entfernt, direkt am Indischen Ozean gelegen.

Am 23.9.2000 starteten wir ab Frankfurt mit einem Airbus der Lanka Air Line und erreichten nach 9 1/2 Stunden Ceylon jetzt Sri Lanka und landeten auf dem Flughafen der Hauptstadt Colombo. In den frühen Morgenstunden, der Mond schien noch auf die schlafende Stadt, fuhren wir mit drei Kleinbussen zu der Clubanlage nach Marawila, die in einem wunderschönen tropischen Garten eingebettet ist. Hier erwartete uns nicht nur der betäubende Duft exotischer Blüten und Pflanzen, sondern auch ein Begrüßungscocktail mit kleinem Imbiss aus tropischen Früchten, der unsere Lebensgeister wieder weckte.



Zentraler Treffpunkt in der Clubanlage war der große Swimmingpool direkt vor den Bungalows gelegen. Hier tummelten sich schon die ersten vor dem Frühstück im warmen Wasser des Pools und bis spät

in die Nacht hinein konnte man hier immer wieder Freunde treffen.

Die neu erbaute, mit Kunstrasen ausgelegte Sporthalle, bot für uns ungewohnte Trainingsbedingungen. Hier vergossen wir in den zwei Wochen unseres Aufenthaltes so manchen Schweißtropfen, obwohl die neuartige Klimatisierung der Halle dafür sorgte, dass die Temperaturen trotz der schwülwarmen Luft erträglich waren. Zwei Tage später begannen die Mannschafts-Wettbewerbe. Bei der feierlichen Eröffnungszeremonie wurden die Landesflaggen gehisst und mit Blüten geschmückte Öllampen entzündet.

Erwartungsgemäß siegten Karl-Josef Assenmacher/Joachim Deistung vor Siegbert Fuhrmann/Jürgen Mischok. Bei den Damen waren unsere deutschen Meister Marianne Blasberg/Marianne Ernst nicht zu besiegen. Das wenige Tage später stattfindende Juxturnier um den "AQUARIUS CHAMPION 2000 Cup" vereinte Männlein und Weiblein, jung und alt, miteinander.

Am 30.9.00 begannen dann die eigentlichen MASTER GAMES mit Einzel, Doppel und Mixed Wettbewerben. In der Einzelkonkurrenz siegte abermals K.J. Assenmacher vor S. Fuhrmann und E. Junker und bei den Damen M. Ernst vor M. Blasberg. Das Damen Doppel gewannen ebenfalls M. Blasberg/M. Ernst und das Herren Doppel ging an K.J. Assenmacher/J. Deistung. Im Mixed setzten sich überraschend M. Ernst / W. Einmal durch.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde uns auch ein interessantes Ausflugsprogramm geboten. Als erstes besuchten wir das Elefanten-Waisenhaus in Pinnawela, wo kleine und große, verlorengegangene Elefanten ein zweites zu Hause gefunden

haben. Es war für uns ein großes Erlebnis, den Elefantenbabies bei der Milchfütterung und der Herde beim Baden im nahen Fluss zuzusehen. Anschließend besuchten wir einen tropischen Gewürzgartens und erfuhren von einheimischen Naturmediziniern viel über die Heilkraft dieser Gewürze. Sehr interessant war auch eine Bootsfahrt auf dem "Schwarzen Fluss" mitten durch den Dschungel. Die im Fluss lebenden Krokodile haben wir zwar nicht gesehen, dafür aber einen großen Waran am Ufer.

Inzwischen hatten wir in der Clubanlage die Bekanntschaft eines echten Sultans aus Kuwait gemacht, der sich in unserer Runde sehr wohl fühlte. Als Dank lud er uns zum Essen auf seine Ranch bei Negombo ein, wo wir einen vergnügten Nachmittag mit anschließendem Besuch eines buddhistischen Tempels verbrachten.



Badende Elefanten am Fluss

Ein weiterer Ausflug führte uns ins Hochland der Insel, und zwar in die alte Königsstadt Kandy am Milchsee. Im dortigen Zahntempel, der als eines der wichtigsten Heiligtümer Asiens gilt, wird das Allerheiligste, ein Eckzahn des Buddhas, aufbewahrt. Nach einer scharfen Eingangskontrolle, durften wir den Tempel besichtigen. Danach besuchten wir noch den schönsten botanischen Garten Asiens mit seinen Palmenalleen und vielen exotischen Pflanzen. Die Gelegenheit, auf Elefanten zu reiten, ließen sich einige aus unserer Gruppe nicht entgehen.

Am Ende unseres Sri Lanka-Aufenthaltes wurde unsere Delegation nach einer kurzen Stadtrundfahrt in Colombo und einem Gala Diner im Hilton Hotel vom Oberbürgermeister der Stadt im Rathaus empfangen. Vor



Tischtennis-Nachwuchs in einer Schule in Sri Lanka

unserer Rückfahrt nach Marawila besuchten wir noch eine Schule in Colombo, die sich mit Tischtennis als Lehrfach beschäftigt. Hier wurden wir sehr freundlich aufgenommen und nach einer kleinen Einführung sowie einer kurzen Information über die Nachwuchsarbeit im Tischtennisport in Sri Lanka zeigten uns die Schüler an mehreren Tischen ihr Können. Für den nächsten Tag verabredeten wir einen Wettkampf in der Sportanlage des Clubs, den die Schüler zwar verloren, aber an dem wir alle sehr viel Freude hatten und bei dem das Ergebnis unbedeutend war.

Alles in allem war es ein interessanter Sporturlaub, der leider nur dadurch etwas getrübt war, dass das von uns erwartete Zusammentreffen mit den TT-Spielern aus dem südasiatischen Raum nicht zustande kam. Diese blieben, aus welchen Gründen auch immer, dem Turnier fern, jedoch versprach uns Dietmar Wöhring, der Leiter der Sportschule in Marawila, alles daran zu setzen, dass bei den im November 2001 stattfindenden 2. Südasiatischen Senioren-TT-Meisterschaften viele Sportler aus dieser Region teilnehmen werden. Mit Sicherheit kommen auch einige von uns dann wieder.

#### Nähere Infos erteilt:

AGSEP Deutschland, Frank Wolters  
Paul-Esch-Str. 58-60, 47053 Duisburg  
Tel. 0203 - 6 69 39 33, Fax - 6 69 20 06  
E-Mail: asian-german@t-online.de



## 2. INTERNATIONALER SENIOREN GRAND PRIX IN GRENZAU

Welche Erfahrungen wurden dieses Mal gemacht?

Nun, die meisten sind wieder gekommen zum 2. Senioren-Grand-Prix im Dezember des vorigen Jahres.

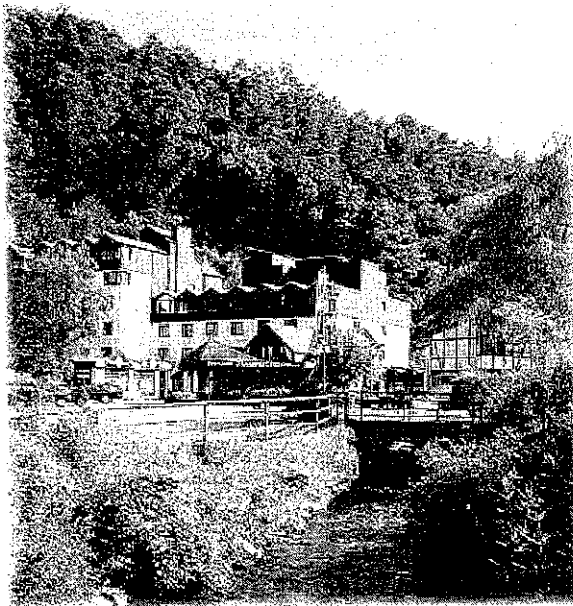
Nach der massiven Kritik an der Durchführung des Turniers im Dezember 1999 hatte sich der Ausrichter gut vorbereitet und konnte dadurch ein Turnier abwickeln, das den Ansprüchen der Seniorinnen und Senioren durchaus gerecht wurde. Die Angelegenheit mit der oft von den Aktiven nicht nach zu vollziehenden Ballvorgabe wird in Zukunft noch einmal zu überdenken sein.

Wir meinen, Grenzau hat seine zweite Chance durchaus genutzt.

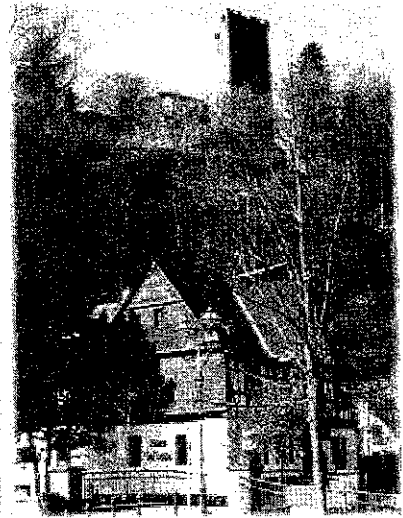
Bemerkenswert erneut die Vielfalt der teilweise sehr wertvollen Sachpreise.

Weiterhin muss dem Veranstalter ein hohes Lob für das Programm der nicht am Turnier teilnehmenden Begleitungen gezollt werden. Wir würden es sehr begrüßen, wenn dies auch bei anderen Turnieren Schule machen würde.

Im Dezember 2001 werden bestimmt viele wieder kommen und mit Sicherheit auch weitere Sportkameraden und Sportkameradinnen den Weg in das schöne Brexbachtal im Westerbald finden.



Sporthotel Zugbrücke Grenzau



Burgruine Grenzau

# CLUBMITGLIEDER VORGESTELLT



HEUTE:



Erfolg, Beständigkeit und Fairness (die Reihenfolge ist beliebig vertauschbar) sind die Schlagworte, die die sportliche Laufbahn des heute 55-jährigen Lehrers Wilfried Lieck aus Lüdenscheid

am treffendsten beschreiben. Wilfried, am 29.10.1945 im dänischen Aalborg geboren, sammelte und sammelt Titel wie andere Leute Briefmarken, Senioren-Weltmeister im Einzel 1998 in Manchester, im Doppel an der Seite des Schweizer Ezz 2000 in Vancouver, Vize-Weltmeister mit der Mannschaft 1969 im legendären Endspiel gegen Japan in München, Europameister im Mixed 1978 in Duisburg mit Wiebke Hendriksen-Kieninger, sechzehn nationale Titel (noch immer Rekord im DTTB), davon fünf im Einzel, sechs im Doppel und fünf im Mixed sind Stationen einer Karriere, die ihresgleichen sucht.

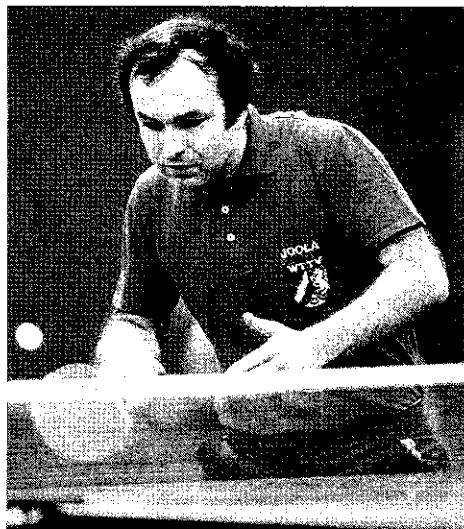
Seine Beständigkeit - sie drückt sich auch im Privaten aus, ist er doch seit 31 Jahren mit Ehefrau Rita verheiratet, - dokumentiert sich eindrucksvoll in seiner Länderspiellaufbahn. In den Jahren 1967 bis 1985 stand der Spieler mit dem lockeren Händchen 148 Mal für den DTTB an den Tischen und steht damit an vierter Stelle der männlichen Nationalspieler.

Seinen vielleicht größten Erfolg feierte Wilfried allerdings auf dem Gebiet der Fairness. Im Achtelfinale der WM 1977 in Birmingham gegen den damaligen Ex-Weltmeister Bengtsson aus Schweden

## *Wilfried Lieck*

gab er einen umstrittenen Kantenball beim Stande von 18:20 im fünften Satz sofort für seinen Gegner gut, obwohl der Schiedsrichter den Punkt schon für ihn gezählt hatte. Lohn dieser Geste war der Fair-play-Pokal. Er steht heute im Museum der Burg Altena.

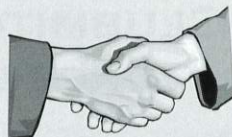
Neben vielen anderen Ehrungen, die dem sympathischen Sportler, der heute noch in der Regionalliga für seinen TTC Altena um den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga kämpft, zuteil wurden, seien die Verleihung des Silbernen Lorbeerblatt-



tes sowie des Bildes des Bundespräsidenten mit persönlicher Unterschrift erwähnt.

Stolz ist Wilfried darauf, dass er mit seinem Sohn Stefan zusammen in der Bundesliga am Tisch stand und auf die Freundschaft mit seinem väterlichen Freund Berni Vossebein, dem er fast bei allen großen Erfolgen immer als Erstem um den Hals fiel.

# ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜßEN WIR GANZ HERZLICH:



Ahlemeyer, Paul	WTTV
Baues, Helmut	WTTV
Baumgardt, Karl-H.	TTTV
Beier, Evi	BYTTV
Binner, Werner	WTTV
Brenig, Rosemarie	WTTV
Brentjes, Karl	WTTV
Chevalin, Guy	FRANKR.
Erdmann, Claus-J.	WTTV
Eschenlohr, Xaver	BYTTV
Farwerk, Wilhelm	WTTV
Fischbach, Paul	WTTV
Fock, Alfred	TTVMV
Frank, Ulla	WTTV
Frh.v.Dieterich, Bernd	BETTV
Fuchs, Oswald	TTVSH
Geist, Wolfgang	BYTTV
Geist, Christa	BYTTV
Gerhard, Herbert	PTTV
Godizart, August	WTTV
Grünwald, Horst	TTVWH
Gryza, Cornelia	WTTV
Halbach, Hans	WTTV
Heese, Horst	TTVMV
Heimann, Edgar	TTVN
Heinrichs, Lilly	WTTV
Hilgert, Alexandra	TTVR
Hoffmann, Gertrud	WTTV
Junger, Helmuth	TTVWH
Kaminski, Michael	WTTV
Kamizuru, Ursula	WTTV
Kaspar, Zissi	WTTV
Kleinert, Karl-H.	WTTV
Kleinert, Franz-W.	WTTV
Knab, Mechthild	TTVWH
Kolominski, Harry	WTTV
König, Jürgen	WTTV
Korff, Alfred	BYTTV
Koss, Wilfried	WTTV
Koula, Heiner	BYTTV
Krumtüniger, Michael	TTVWH
Lappe, Walter	WTTV
Lätsch, Karl	PTTV

Lentwojt, Günter	FTTB
Liang, Geliang	BETTV
Mach, Georg	SCHWEIZ
Mahnke, Susanne	TTVSH
Martin, Werner	BATTV
Müller, Dieter	PTTV
Natter, Hans	TTVWH
Neumann, Rolf	TTVR
Nitsche, Mathilde	WTTV
Norton, Roy	ENGLAND
<u>Notz, Jürgen</u> 2001 vorst.	WTTV †
Orthmann, Hans-H.	TTVR
Osarek, Horst	WTTV
Pahnke, Hildegard	TTVSA
Pätzel, Dieter	TTVSH
Piecha, Siegfried	BATTV
Preininger, Rosemarie	TTVN
Preininger, Alfred	TTVN
Reis, Heinz-Gerd	TTVR
Renelt, Jürgen	BETTV
Renelt, Jutta	BETTV
Rupprecht, Arbogast	BYTTV
Salpeter, Hans-Jürgen	PTTV
Sbrzesny, Traudel	WTTV
Scharf, Helmut	TTVR
Schiele, Adolf	STTB
Schmitz, Paul	TTVR
Schönhofen, Christine	TTVR
Schulz, Hildegard	WTTV
Sleen van der, Toni	NIEDERL.
Schüßler, Manfred	PTTV
Stähle, Ulrich	TTVWH
Ströder, Hans	WTTV
Tamms, Hans-J.	TTVMV
Tilkowski, Brunhilde	BETTV
Windelen, Herm.-J.	WTTV
Wittwar, Betty	TTVWH
Wolter, Frank	WTTV

Mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk wurde Rolf vom Kolken, Stralsund, als 400. Mitglied im DER CLUB willkommen geheißen.



Ganz besonders herzlich begrüßen wir auch unsere neuen Mitglieder aus dem Ausland, Guy Chevalin, Frankreich, Georg Mach, Schweiz, Roy Norton, England und Toni van der Sleen, Niederlande.

## LESERZUSCHRIFTEN ZUM ERSCHEINEN DER 2. CLUB-MITTEILUNGEN

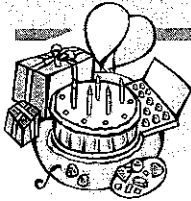
„Vor ein paar Tagen erhielten wir Heft 2 der neuen CLUB-MITTEILUNGEN. Es ist wieder interessant und informativ. Ich kann mir gut vorstellen, wie viel Arbeit dahinter steht. Allen Beteiligten möchten wir Dank sagen. Wir haben uns entschlossen, an der 1. Hauptversammlung am 21. und 22.07.01 in Cottbus teilzunehmen, ist es doch eine Möglichkeit, etwas vom "CLUB" von kompetenten Leuten zu hören. Außerdem gibt es vielleicht noch interessante Begegnungen am grünen Tisch.“  
**Sigrid u. Günter Matthias aus Erfurt**

„Für die Zustellung der 2. CLUB-MITTEILUNGEN möchten wir uns herzlich bedanken. Diese Ausgabe ist durch ihre übersichtliche Gestaltung und die vielseitige, informative Berichterstattung hervorragend gelungen. Das Jahr 2000 neigt sich dem Ende. Wir möchten diese Gelegenheit wahrnehmen, allen zu danken für ihr zielstrebiges Engagement. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag, den Tischtennisport auch im Seniorenbereich zu fördern. Ein erfolgreiches Jahr 2001 wünschen.“  
**Heiner u. Roswitha Schwarz aus Mönchengladbach**

„Herzliche Glückwünsche allen Helfern für die CLUB-MITTEILUNGEN Nr. 2. Einfach Spitze, was ihr hier - nach dem schon sehr guten Heft 1 - erneut auf die Beine gestellt habt. Man merkt dem Inhalt dieser Broschüre richtig an - hier beginnt etwas NEUES. Ich wünsche euch weiter ein glückliches Händchen. Ihr könnt mit Hilfe von meiner Seite rechnen, sollte es mal nötig sein.“  
**Rolf Liczmanski aus Hohenstein**

„Ich habe mit besonderem Interesse Heft 2 der CLUB-MITTEILUNGEN gelesen und bin erfreut, dass sich der Mitgliederbestand in der Kürze der Zeit so erfreulich entwickelt hat. Da ich mich zu Regional- und Zweitbundesligazeiten der TSG Haßloch selbst mit der Erstellung einer ähnlichen Broschüre befasst habe, weiß ich, wie viel Arbeit und Liebe zum Detail hierfür notwendig ist. Auch das Layout ist gut gelungen. Allen an der Arbeit und den Ideen beteiligten Kameradinnen und Kameraden sei deshalb herzlich gedankt.“  
**Kurt Neba aus Bad Dürkheim**

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



In diesem Jahr feiern oder feierten folgende Clubmitglieder ihren "runden" Geburtstag:

## 40 Jahre

H.-Josef Windelen	22.03.
Ulrich Stähle	11.07.
Betty Wittwar	29.07.

## 50 Jahre

Karl Vochezer	27.02.
Bernd Richter	08.04.
Karin Zentis	17.04.
Dieter Weiß	20.04.
Alois Niebergall	08.05.
Adolf Schiele	19.07.
Harry Kolominski	31.07.
Bernd Freih. v. Dieterich	11.08.
Sieglinde Falkenstein	16.08.
Annemarie Falkowski	02.10.
Erika Gessner	12.10.
Carmen Wienecke-Preuß	22.11.

## 60 Jahre

Horst Truppel	02.01.
Heinz Blömeke	09.01.
H.-Joachim Wegener	09.01.
Herbert Friebe	17.01.
Jürgen Mischok	12.04.
Ruth Schneider	11.05.
Hans Birnbacher	09.06.
Siegfried Scheiter	06.07.
Helga Bickel	10.07.
Dieter Klesius	17.07.
Christine Schönhofen	24.07.
Sabine Decker	28.07.
Sofie Hoffmann	16.08.
Wilfried Weisters	13.09.
Karl Lätsch	24.09.
Irmela Schwesig	24.09.
Manfred Supper	06.10.
Renate Metge	22.12.

## 65 Jahre

Manfred Schröder	14.01.
Heiner Schwarz	06.03.
Oskar Will	01.04.
Dieter Spickermann	27.05.
Peter Korthals	01.06.
Josef Hesping	11.06.
Margret Heger	19.06.
Mathilde Nitsche	26.06.
Hildegard Linders	01.07.
Hubert Laprell	10.07.
Manfred Tschörner	21.08.
Werner Einmal	29.08.
Klaus Mahlstedt	04.10.
Erich Stapf	26.10.
Wolfgang Lunk	19.11.
Heinz-Dieter Wüste	06.12.
Hajo Ahmels	25.12.

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

## 70 Jahre

Inge Bauer	22.02.
Hildegard Gröber	30.03.
Harry Haubt	14.04.
Gerhard Roesener	10.05.
Wilfried Schradick	26.06.
Heiner Koula	25.07.
Rosemarie Brenig	25.10.

## 75 Jahre

Oswald Fuchs	20.03.
Kurt Schmid	23.04.
Kurt Appel	19.08.
Heinrich Lutz	06.10.
Hans Schmid	30.10.
Guy Chevalin	16.12.

Außerdem durchbrechen oder durchbrachen in diesem Jahr folgende Clubmitglieder die 80er-“Schallmauer“:

## 80 Jahre

Walter Steil	03.03.
Ursula Bihl	06.09.

## 82 Jahre

Günter Hoffmann	21.10.
Alfred Nollek	30.11.

## 83 Jahre

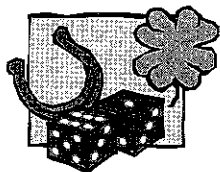
Berti Pingel	04.10.
--------------	--------

## 85 Jahre

Hans Natterer	29.11.
---------------	--------

## 87 Jahre

Paul Fischbach	11.11.
----------------	--------



Allen Geburtstagskindern  
herzliche Glückwünsche, weiterhin alles Gute  
und beste Gesundheit!

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

Unsere erfolgreichen Clubmitglieder bei den  
**Regionalen Senioren-Einzelmeisterschaften**



## NORDDEUTSCHE MEISTER

Gudrun Engel	Einzel	SK 50	H. Voß / Döffert	H-Doppel	SK 65
Helmut Voß	Einzel	SK 65	H. Stuth / Schlösser	D-Doppel	SK 70
Erika Schulz	Einzel	SK 75	O. Fuchs / Klünder	H-Doppel	SK 70
R. Pagel / Reh	H-Doppel	SK 40	I. Kühn / Butzke	D-Doppel	SK 75
M. Kerwart / U. Krüger	D-Doppel	SK 50	Niemeyer / D. Lippelt	Mixed	SK 60
R. Kunstein / Paulsen	H-Doppel	SK 50	A. Bischoff / H. Voß	Mixed	SK 65
R. Preininger / Stolle	D-Doppel	SK 60	Stößer / R. Nelke	Mixed	SK 70
D. Lippelt / A. Profe	H-Doppel	SK 60			

## 2. PLATZ

Jutta Schultz	<u>Einzel</u>	SK 50	G. Engel / J. Schultz	<u>Doppel</u>	D-SK 50
Achim Wolff		SK 50	K. Schievelbein / Manthey		H-SK 60
Dieter Lippelt		SK 60	H. Pahnke / Raese		D-SK 65
Helga Stuth		SK 70		<u>Mixed</u>	SK 50
Ingeborg Kühn		SK 75	U. Krüger / Ossenkopp		SK 75
			I. Kühn / Schulz		

## 3. PLATZ

Marianne Kerwart	<u>Einzel</u>	SK 50	D. Pätzelt / Meyer	<u>Doppe.</u>	H-SK 50
Ursula Kunstein		SK 50	B. Tilkowski / Heuer		D-SK 60
Rosemarie Preininger		SK 60	R. Nelke / Römer		H-SK 70
Adolf Profe		SK 60	G. Puzicha / Bergmann		H-SK 70
Sigrid Matthias		SK 65	E. Schulz / Deutschland		D-SK 75
Günter Lentwojt		SK 70		<u>Mixed</u>	SK 50
Rolf Nelke		SK 70	U. Kunstein / R. Kunstein		SK 50
	<u>Doppel</u>	D-SK 50	Strohmeiyer / A. Wolff		SK 60
U. Kunstein / Hamel			B. Tilkowski / Wienprecht		SK 75
			E. Schulz / Martin		

Anmerkung: Bei den nicht fett gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch keine Mitglieder von DER CLUB sind.  
Sollte irrtümlich ein Mitglied übersehen worden sein, so bitten wir schon jetzt um Entschuldigung.

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## WESTDEUTSCHE MEISTER

Monika Zippel	Einzel	SK 50	E. Bison /	
Marianne Ernst	Einzel	SK 60	Prof. Dr. B. Witthaus	H-Doppel SK 60
Ernst Bison	Einzel	SK 60	M. Blasberg / R. Brenig	D-Doppel SK 65/70
Marianne Blasberg	Einzel	SK 65	F. Jost / E. Junker	H-Doppel SK 70
Horst Ilberg	Einzel	SK 65	B. Vossebein / Förderer	D-Doppel SK 75
Eleonore Lauruschkat	Einzel	SK 70	M. Hußmann / C. Erdmann	Mixed SK 40
C.J. Erdmann / J. Hecht	H-Doppel	SK 40	M. Zippel / Raue	Mixed SK 50
R. Lindner / R. Metge	D-Doppel	SK 50	M. Trepper / Dum	Mixed SK 60
R. Isern / Behrend	D-Doppel	SK 60	Willke / H. Ilberg	Mixed SK 65/70

## 2. PLATZ

Claus-Jürgen Erdmann	<u>Einzel</u>	SK 40	Z. Kaspar / M. Heger	<u>Doppel</u>
Ingrid Schaar	SK 50	K. Steinkämper / Dum	D-SK 60	
Margret Tepper	SK 60	E. Lauruschka / H. Friebe	H-SK 60	
Horst Hirt	SK 65	L. Benner / B. Fahl	D-SK 65/70	
Hannelore Friebe	SK 70	T. Bresser / Thihatmar	H-SK 65	
Berni Vossebein	SK 75		H-SK 70	
	<u>Doppel</u>		<u>Mixed</u>	
M. Zippel / P. Redam	D-SK 50	I. Schaar / K.-J. Assenmacher	SK 50	
P. Hunke / Schäfer	H-SK 50	M. Heger / Prof. Dr. B. Witthaus	SK 60	
		M. Blasberg / L. Benner	SK 65/70	

## 3. PLATZ

Monika Hußmann	<u>Einzel</u>	SK 40	C. Kipp / Bellmann	<u>Doppel</u>
Ursula Kamizuru	SK 40	R. Schneider / I. Schaar	D-SK 50	
Manfred Nieswand	SK 40	H. Blömeke / G. Agenendt	H-SK 50	
Ruth Schneider	SK 50	G. Sattler / M. Tepper	D-SK 60	
Christel Kipp	SK 50	L. Quast / M. Ernst	D-SK 60	
Hans Halbach	SK 50	G. Albrecht / M. Brocker	H-SK 60	
Luise Quast	SK 60	B. Pingel / B. Zimmermann	D-SK 65/70	
Regina Isern	SK 60	E. Heinrichs / Willke	D-SK 65/70	
Manfred Brocker	SK 60		<u>Mixed</u>	
Rosemarie Brenig	SK 65	Kneip / Nieswand	SK 40	
Bruno Fahl	SK 65	K. Zentis / J. Hecht	SK 40	
Arno Dißmann	SK 65	R. Metge / Kurze	SK 50	
Berti Pingel	SK 70	R. Lindner / H.-A. Theelen	SK 50	
Gisela Langen	SK 70	M. Ernst / M. Brocker	SK 60	
Franz Jost	SK 70	L. Quast / K. Steinkämper	SK 60	
Ernst Junker	SK 70	BR. Demond / Wiebusch	SK 65/70	
	<u>Doppel</u>	G. Siefert / H. Jonderko	SK 65/70	
U. Kamizuru / Schüler	D-SK 40			
K. Arens / Otto	D-SK 40			

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## SÜDWESTDEUTSCHE MEISTER

Christel Locher	Einzel	SK 50	E. Ladenfeld / Ivancic	H-Doppel	SK 65
Hartmut Schnell	Einzel	SK 60	G. Schmid / Kissel	D-Doppel	SK 70/75
Anita Kück	Einzel	SK 65			
C. Lochner / Gemmer	H-Doppel	SK 50	C. Locher / H. Störkel	Mixed	SK 50
H. Schnell / S. Budzisz	H-Doppel	SK 60	Reitemeier / S. Budzisz	Mixed	SK 60
E. Großfeld / Reitemeier	H-Doppel	SK 60/65	A. Kück / E. Ladenfeld	Mixed	SK 60

### 2. PLATZ

Christine Schönhofen	<u>Einzel</u>		B. Schneider / Peetz	<u>Doppel</u>	
Siegfried Budzisz	SK 50		A. Kück / I. Sittig	D-SK 50	
Irene Sittig	SK 60			D-SK 60/65	
	SK 65				
			H. Dillenberger / Schütz	<u>Mixed</u>	
				SK 50	

### 3. PLATZ

Hannelore Dillenberger	<u>Einzel</u>		H. Machoczek / Kögler	<u>Doppel</u>	
Edith Großfeld	SK 50		H. Wunner / Lauer	H-SK 60	
Heidi Wunner	SK 60		K. Neba / Weißkopf	D-SK 60	
Herbert Gerhard	SK 60			H-SK 65	
Renate Reimann	SK 65				
Kurt Neba	SK 65				
Gerda Schmid	SK 70				
			Kranert / H. Ehteshamsadeh	<u>Mixed</u>	
			E. Großfeld / H. Schnell	SK 40	
			H. Wunner / W. Dümmler	SK 60	
			I. Sittig / K. Neba	SK 65	
			R. Reimann / H. Reimann	SK 65	
			G. Schmid / Kuntz	SK 70/75	
E. Schmitz / C. Schönhofen	<u>Doppel</u>				
H. Dillenberger / Ruge	D-SK 50				

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## SÜDDEUTSCHE MEISTER

Margarete Königeter	Einzel	SK 50	H. Schlüter / <i>Dochterm.</i>	H-Doppel	SK 50
Ferdinand Krickl	Einzel	SK 50	B. Müller / <i>Schürle</i>	D-Doppel	SK 70/75
Gerlind Hautb	Einzel	SK 65	W. Fleiner / <i>Chalupa</i>	H-Doppel	SK 70/75
Barbara Müller	Einzel	SK 70			
Toni Breumair	Einzel	SK 70	R. Diebold / G. Werner	Mixed	SK 40
			<i>Schürle</i> / K. Schmid	Mixed	SK 70/75

## 2. PLATZ

	<u>Einzel</u>			<u>Doppel</u>	
Rose Diebold	SK 40	M. Königeter / <i>Ilskens</i>		D-SK 50	
Rita Joos	SK 60	G. Klugmann / F. Krickl		H-SK 50	
Hans-Jörg Gäßler	SK 60	U. Bihl / <i>Höfgen</i>		D-SK 70/75	
Ingeborg Bauer	SK 65	T. Breumair / <i>Schiller</i>		H-SK 70/75	
Richard Lubert	SK 65			<u>Mixed</u>	
		M. Königeter / G. Klugmann		SK 50	
	<u>Doppel</u>	R. Joos / R. Lubert		SK 60/65	
R. Diebold / <i>Kretschmer</i>	D-SK 40	B. Müller / W. Fleiner		SK 70/75	

## 3. PLATZ

	<u>Einzel</u>			<u>Doppel</u>	
Karin Rauscher	SK 50	E. Niendorf / <i>Eichhorn</i>		D-SK 60/65	
Walter Fleiner	SK 70	R. Joos / <i>Kaysser</i>		D-SK 60/65	
Kurt Schmid	SK 70	K. Schmid / <i>Gerasch</i>		H-SK 70/75	
				<u>Mixed</u>	
	<u>Doppel</u>	Häusler / H. Lechner		SK 40	
G. Werner / <i>Klump</i>	H-SK 40	H. Denz / H. Truppel		SK 50	
H. Denz / <i>Haug</i>	D-SK 50	I. Bauer / H.-D. Wüste		SK 60/65	
K. Rauscher / <i>Seitz</i>	D-SK 50	L. Fraunholz / <i>Werner</i>		SK 60/65	
		U. Bihl / <i>Englmaier</i>		SK 70/75	

Allen Siegern und Platzierten  
der Regionalmeisterschaften auf diesem Wege unsere  
herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg!

# SENIOREN-TURNIER-KALENDER 2001



Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Meldeadresse	Meldetermin
Mai	15.05.- 20.05.	Di- So	Platja D'Aro Girona ESP nahe Barcelona	Intern.	1. Internationale Catalan Open for Veterans	Sten Kyst / Isabel Molina Tel.: +34 - 932 800 300, Fax: +34 - 932 803 542	
	19.05. 20.05.	Sa So	Wolmirstedt / TTVSA	ü 40/ ü 50	Deutsche-Senioren-Mannschafts-Meisterschaften	Zdenek Lhoika Fax: +420 - 286 880 954	Lt. Ausschbg. DITB
	19.05. 20.05.	Sa So	Liberec / CZE		Seniorenturnier		
	25.05. 27.05.	Fr So	Kaufungen	Intern.	8. Internationales Kaufunger-Senioren-Turnier	Kurt Appel, Theodor-Heuß-Str.9 a, 34260 Kaufungen Tel.: 05605 - 2574	
Jun	01.06.	Fr	Niestetal-Sanders- hausen	Intern.	24. Internationales Sandershausener Tischtennis-Turnier	Jens Bürger, Bergstraße 11, 34266 Niestetal Tel.: 0561 - 9 52 80 70, Fax: 0561 - 9 52 80 71 E-Mail: JensBueger@t-online.de	
	02.06.	Sa	Trier	Intern.	Senioren-Turnier (Es wird mit 40-mm-Bällen gespielt!)	Gerd Hilgert, Anton-Caspary-Str. 5, 54295 Trier Tel.: 0651 - 3 55 19, Fax: 0651 - 30 82 88	
	16.06. 17.06.	Sa So	Plzen / CZE	Intern.	Senioren-Turnier	Zdenek Lhoika Fax: +420 - 286 880 954	
	25.06.- 30.06.	Mo- Sa	Aarhus	Europa	4. Europameisterschaften der Senioren	Danish TableTennis Association, Bugthusene 19, DK-8250 EGAA *Meldung bis 15.03.01 = 575 DKK, nach 15.03. - 15.05. = 925 DKK	15.05.01
Jul	20.07.- 22.07.	Fr- So	Cottbus	DER CLUB- Mitglieder	1. Clubmeisterschaften im Rahmen DER CLUB-Hauptversammlung	Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus Tel. / Fax: 0355 - 42 13 51	15.06.01 nur schriftlich
Aug	03.08.- 05.08.	Fr- So	Neustadt / Weinstr. TTVSA	Intern.	45. Internationales Tischtennis-Senioren-Treffen	Wolfgang Braun, Postfach 1212, 76758 Rülzheim Tel.: 07272 - 7 39 10, Fax: 07272 - 60 64	nur schriftlich

Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Leadresse	Meldetermin
Aug	11.08. 12.08.	Sa So	Moskau / RUS	Intern.	Open Games Russia Veterans	Vladimir Ivanov Tel.: +7 - 09 53 20 11 69	
	18.08. 19.08.	Sa So	Kleve	Intern.	8. WTTV-Senioren-Cup	WRW 31 Kleve, Postfach 2044, 47518 Kleve Fax: 02826 - 802 541 (Dieter Stümpe)	nur schriftlich
Sep	08.09.	Sa	Wangen / Allgäu	Intern.	1. Schleifchenmixedturnier	Karl Vochezer, Pfaffenstr. 32/1, 88239 Wangen/Allgäu Tel.: 07522-2 21 11, Fax: 07522 - 2 21 30 E-Mail: vochezer-netat@t-online.de	
	29.09. 30.09.	Sa So	Antalya / TUR	Intern.	International Table Tennis Championship	Dr. Sava Eriüan Fax: +90 - 21 22 22 87 76, E-Mail: sertufan@superonline.com	
Okt	06.10. 07.10.	Sa So	Wolverhampton / ENG	Intern.	Midland Masters	Tim Harris Tel. / Fax: +44 - 11 79 14 51 48	
Nov	03.11. 04.11.	Sa So	Göteborg / SWE	Intern.	Ifo Veteran Open	Hans Westling Fax: +46 - 31 81 44 48, E-Mail: westling.hans@telia.se	
	22.11. - 26.11.	Do- Mo	Marawila / Sri Lanka	Intern.	2. Offene Südasiatische Tischtennis-Meisterschaften für Senioren	Frank Wolter, Pauli-Esch-Str. 58-60, 47053 Duisburg Fax: 0203 - 6 69 20 06, E-Mail: asian-german@t-online.de	30.06.01 nur schriftlich
	24.11. 25.11.	Sa So	Grimby / ENG		Eastern Masters	Phil Gower Tel.: +44 - 12 77 35 31 74	
Dez	27.12. 28.12.	Do Fr	Grenzau	Intern.	3. Internationaler Senioren Grand Prix	Markus Ströher, Krugbäckerstr. 21, 56206 Hilgert Tel.: 02624 - 44 72, E-Mail: mstroeh@t-online.de	nur schriftlich

Bereits vormerken!

2002

11. TT-Weltmeisterschaften der Senioren  
in Luzern / Schweiz  
vom 24.06. - 29.06.02

2003

5. Europameisterschaften der Senioren  
in Courmayeur / Italien  
vom 27.06. - 05.07.03

**TT ONLINE**  
**der Shop**  
**schüler**  
**smicke**

www.schoeter-micke.de

## Wusstet ihr schon, dass ...

### ... wir einen neuen Clubältesten haben?

Paul Fischbach aus Meckenheim bei Bonn hat am 11. November 2000 sein 86. Lebensjahr vollendet und ist damit unser ältestes Mitglied (bisher: Hans Natterer, 84 Jahre).

Ihr werdet es nicht glauben, dass Paul Fischbach auch heute noch häufig in seinem Verein TSC Merl als Ersatzspieler für die 4. Mannschaft eingesetzt wird. Er trainiert nach wie vor zweimal wöchentlich, bleibt somit fit und besitzt damit die Qualifikation, mehr als ein Ersatzmann zu sein.

Seine sportliche Laufbahn hatte zunächst im Schwimmsport begonnen, dazu kam später dann noch das Geräteturnen, bevor er Mitte der 40er Jahre dann auch noch seine Begeisterung für den Tischtennis sport entdeckte. Er gründete 1947 die Abteilung Tischtennis von Fichte Hagen, die er 15 Jahre leitete. In dieser Zeit hat der Tüftler Paul Fischbach einen Vorläufer der heutigen Tischtennisroboter entwickelt und zum Patent angemeldet. Leider verhinderten die hohen Investitionskosten die Serienherstellung.



### ... unser jüngstes Clubmitglied erst 31 Jahre ist?

Conny Gryza aus Düsseldorf, 31 Jahre alt, ist seit dem 1. März 2001 unser jüngstes Clubmitglied.

Was veranlasst eine so junge Sportkameradin einem Seniorenclub beizutreten? Nun zum einen freundschaftliche Kontakte zu Seniorinnen und Senioren aus unserem Club, die bei der Fahrt zu den Weltmeisterschaften 2000 in Vancouver und beim gemeinsamen Seniorentaining entstanden sind, und zum anderen die Gewissheit, in einigen Jahren auch eine "echte TT-Seniorin" zu sein und schon heute dabei mithelfen zu können, dass unsere auch auf die Zukunft gerichteten Ziele verwirklicht werden.

Voll jugendlichem Elan will Conny jedoch nicht "nur" einfach Mitglied sein, sondern sie stürzt sich mit Eifer in ihre neue Aufgabe, dem Redaktionsteam bei der Erstellung der CLUB-MITTEILUNGEN zu helfen, worüber wir uns sehr freuen.





## DER CLUB- INFOS

### Adresse oder Bankkonto geändert?

Bitte bei Änderungen der Adresse oder Kontonummer umgehend die Geschäftsstelle informieren.



Tel. 0211-482376  
Fax 0211-4846590

E-Mail: marianne.blasberg@t-online.de

### Spenden erwünscht!

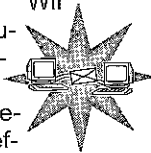
DER CLUB ist als gemeinnützig anerkannt und darf seit Anfang 2000 selbst Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr reichlich Gebrauch davon macht, und nehmen Spenden gerne entgegen.



### E-Mail Adressen

Der Vorstand bittet diejenigen Clubmitglieder, die über eine E-Mail-Adresse verfügen, uns diese, soweit noch nicht erfolgt, mitzuteilen. Wir würden dadurch zukünftig die Möglichkeit haben, bei besonderen, die Seniorenschaft betreffenden Problemen schnelle Meinungsumfragen durchführen zu können.



### Clubbeiträge

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass der Beitrag vom 1. des Beitrittsmonats an erhoben wird, d.h. bei Eintritt im laufenden Jahr nur anteilig.

### Redaktionsschluss

Das Redaktionsteam bittet nochmals darum, möglichst viele Beiträge, Vorschläge, Kritiken usw. einzusenden, damit wir CLUB-MITTEILUNGEN gestalten können, die die Vorstellungen unserer Mitglieder berücksichtigen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Ende August 2001.

Aktueller Mitgliederstand:

475

# schöler micke

the world of table tennis

## online shopping :



lässig von zuhause  
einkaufen. viele  
infos und mehr  
- alles digital.



## shoppartner:



unsere partnerships  
mit test- und spiel-  
center. tischtennis  
zum anfassen.

## der katalog:



seit einem viertel jahrhundert  
die „bibel“ des tt-sport.  
unsere angebote bunt auf weiß.

schöler+micke bietet Ihnen die Top-Marken aus der Welt des Tischtennis - und das zu einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis. Seit über 25 Jahren profitieren Vereine und Mengenbesteller von speziellen Top-Angeboten. Werden Sie schöler+micke Club-Member: So erhalten Sie unseren Katalog und wir informieren Sie aktuell über Neuentwicklungen oder Sonderangebote und Auslaufartikel zu echten Powerpreisen. Geben Sie uns einfach Ihre Daten über unsere Homepage oder unsere Hotline durch. Insbesondere für die technisch anspruchsvollen Artikel stellen wir Ihnen unsere kompetenten Produktberater zur Seite. Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie unter [www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de) oder in unserem aktuellen Katalog.

schöler+micke Märkische Straße 82a 44141 Dortmund tel: 0231/95 88-0 fax: 0231/95 88-44 s-m@schoeler-micke.de

**Hotline: 0231 95 88 55**

**[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)**